



Statistischer Bericht



Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen

2012

KV 5 – j/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Art der Einrichtung	8
2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2012 nach Art der Einrichtung	9
3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2012 nach Art der Einrichtung	10
4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung	11
5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Anzahl der Gruppen	12
6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Art der Gruppe	12
7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Alter und Besuchsquoten	13
8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Geschlecht und Migrationshintergrund	14
9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Alter und Geschlecht	15
10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Berufsausbildungsabschluss	16
11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers	17
12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	18
13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Anzahl und Art der Gruppen	18
14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers	19
15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	21
17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft	22
18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen	23
19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit	24
20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten	25
21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten	26
22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen	27
23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Migrationshintergrund	28
24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund	29
25. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich	30

	Seite
26. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich	31
27. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf	32
28. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Arbeitsbereichen	32
29. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen	33
30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Berufsausbildungsabschluss und Alter	34
31. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter	35
32. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach Alter und Geschlecht	36
33. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen	37
34. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach Alter und Geschlecht	38
35. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen	39
36. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach Alter und Geschlecht	40
37. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach Migrationshintergrund	40
38. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht	41
39. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	42
40. Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Alter und Betreuungsquoten	43
41. Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten	44

Abbildungen

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 3 Pädagogisches Personal im ersten Arbeitsbereich in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Altersgruppen	6
Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7

Anlagen

Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen am 1. März 2012	45
Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012	65

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achstes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I 3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975, 2976), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Methodische Hinweise

Im Zuge des gegenwärtig in Deutschland stattfindenden gesellschaftlichen Wandels verändern sich auch die Anforderungen an die Sozialsysteme. Aus diesem Grund wird auch der Kinderbetreuung eine größere Bedeutung beigemessen. Sie ist zentrales familienpolitisches Thema und wird als eine wesentliche Einflussgröße zur Familienplanung angesehen. Damit ist das Angebot an Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten verstärkt ins öffentliche Interesse gerückt. Mit dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) vom 1. Januar 2005 wurde dieser Problematik vom Gesetzgeber Rechnung getragen. Um mit den Daten der amtlichen Statistik diesen Prozess begleiten zu können, erfolgte am 1. Oktober 2005 mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz - KICK) eine Ergänzung und Erweiterung der Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Wesentliche Änderungen betreffen die Kindertagesbetreuung. Bis zum Inkrafttreten des KICK wurden in der amtlichen Statistik nur Angaben zur Einrichtung, zu den tätigen Personen und Zahl der genehmigten Plätze alle vier Jahre - zuletzt im Jahr 2002 - erfragt. 2006 bis 2008 jährlich zum Stichtag 15. März und ab 2009 zum 1. März werden auch detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern und dem entsprechenden Personal in Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Die Angaben zu den **Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** werden bei den Einrichtungen direkt bzw. den Trägern der Einrichtung erhoben. Ab 2006 orientiert sich die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder. Bisher erfolgte die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem altersbezogenen Betreuungsangebot.

Die Erhebungen über Kinder in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege** sowie die die Kindertagespflege durchführenden Personen, die Tagesmütter und -väter, erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen.

2012 werden im Fragebogenteil zur Kindertageseinrichtung neu die Öffnungszeiten erhoben.

Von den betreuten Kindern gehen das Geschlecht, das Alter, der Umfang der Betreuung - ab 2012 die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden sowie die Zahl der Betreuungstage pro Woche - und Angaben zur Mittagsverpflegung, der Schulbesuch, ein möglicher Migrationshintergrund (ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) bzw. in der Familie vorrangig gesprochene Sprache deutsch oder nicht deutsch) sowie bis 2011 weiterer Förderbedarf gemäß des VIII. bzw. XII. Buches des Sozialgesetzbuches in die Befragung ein. Ab 2012 ist je Kind anzugeben, wenn es einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält.

Beim Personal wird zwischen pädagogischem oder Verwaltungspersonal einerseits sowie technischem und hauswirtschaftlichem Personal andererseits unterschieden. Die berufliche Qualifikation des betreuenden Personals ist ein wichtiges Merkmal, wenn es um die Beurteilung der Qualität der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen geht. So werden neben Angaben zu Alter und Geschlecht auch die Stellung im Beruf, zum Arbeitsbereich (z. B. Erst- oder Zweitkräfte im Gruppendienst) sowie zum Berufsausbildungsabschluss und zum Beschäftigungsumfang (vereinbarte Wochenstunden) erfasst. Die in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen sind oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig. Die Statistik ermöglicht ab dem Jahr 2011 neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zum Stichtag 1. März 2011 zu den Vorjahresstichtagen nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Für das technische und hauswirtschaftliche Personal wurden nur Angaben zum Geschlecht und zur vereinbarten Wochenarbeitszeit erhoben.

Die Berechnung der Besuchs- und Betreuungsquoten erfolgt auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

Definitionen

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Das sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Genehmigte Plätze

Es ist die Zahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze bzw. ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind. Ehrenamtlich Tätige und Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. In den früheren Ergebnissen konnte auf Grund des Fehlens der Zahl der betreuten Kinder nur eine so genannte "Platz-Kind-Relation" (Verhältnis der zur Verfügung stehenden Plätze nach Art der Plätze zu den Kindern des Freistaates der entsprechenden Altersgruppe) statistisch ermittelt werden.

Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

Ergebnisse

Am 1. März 2012 wurden im Freistaat Sachsen 266 723 **Kinder** (2011: 259 035) in 2 800 **Tageseinrichtungen** (2011: 2 780) betreut. Das waren 136 697 Jungen und 130 026 Mädchen bzw. 161 139 Nichtschulkinder und 105 584 Schulkinder. Damit wurden 7 688 Kinder mehr betreut als im Vorjahr.

Für die Kinder unter einem Jahr betrug die **Besuchsquote** 2,7 Prozent (2011: 2,5 Prozent), bei denen von einem bis

unter drei Jahren 59,7 Prozent (2011: 57,2 Prozent). Für die Kinder von drei bis unter sechs Jahren lag die Besuchsquote bei 95,7 Prozent (2011: 95,0 Prozent). Bei den Besuchsquoten gibt es nach wie vor regional gesehen große Unterschiede. Im Landkreis Nordsachsen waren in der Altersgruppe der ein- bis unter dreijährigen Kinder (73,6 Prozent) und in der Kreisfreien Stadt Dresden bei den drei- bis unter sechsjährigen Kindern (98,5 Prozent) die höchsten Besuchsquoten zu verzeichnen. Die niedrigsten Besuchsquoten hatten die Kreisfreie Stadt Leipzig bei den ein- bis unter dreijährigen Kindern (46,1 Prozent) und der Erzgebirgskreis bei den drei bis unter sechs Jahre alten Kindern (92,9 Prozent).

Die Kinder wurden in 25 Kinderkrippen (2011: 28), 246 Kindergärten (2011: 242), 599 Horten (2011: 594), 1 302 Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen (2011: 1 252), 111 Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen (2011: 109) und 517 Einrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen (2011: 555) versorgt. Am 1. März 2012 gab es in den 2 800 Kindertageseinrichtungen 296 141 genehmigte Plätze (2011: 286 912).

Von den **in Tageseinrichtungen betreuten Kindern** waren 42 408 (15,9 Prozent) jünger als drei Jahre, 118 731 (44,5 Prozent) waren drei Jahre und älter und gingen noch nicht zur Schule. 105 584 Kinder (39,6 Prozent) waren zwischen fünf und 14 Jahre alt (nur Schulkinder).

Für 99,8 Prozent der Kinder war eine Betreuung an 5 Tagen pro Woche vereinbart. Für die Mehrzahl der Nichtschulkinder (127 692; 79,2 Prozent) bestand ein Betreuungsvertrag für 36 und mehr Stunden pro Woche. An der **Mittagsverpflegung** in den Tageseinrichtungen (sofern über die Einrichtung angeboten) nahmen 91,4 Prozent der Kinder teil (Nichtschulkinder 98,7 Prozent und Schulkinder 80,3 Prozent). 5 939 Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchten, erhielten zum Stichtag mindestens eine **Eingliederungshilfe** nach SGB XII/SGB VIII wegen körperlicher bzw. geistiger sowie drohender oder seelischer Behinderung.

Mit 1 569 (2011: 1 530) hatten über die Hälfte der 2 800 Kindertageseinrichtungen in Sachsen einen **freien Träger**. 1 231 Einrichtungen befanden sich in **öffentlicher Trägerschaft** (2011: 1 250). Der Anteil der Kinder, die in Einrichtungen freier Träger betreut wurden, lag bei 54,0 Prozent (144 137 Kinder). In Tageseinrichtungen öffentlicher Träger wurden 46,0 Prozent bzw. 122 586 Mädchen und Jungen umsorgt. Von den 28 111 Personen, die in den Kindertageseinrichtungen als pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal tätig waren, wurden 16 498 durch freie Träger und 11 613 durch öffentliche beschäftigt.

31 932 Personen (2011: 30 638) waren am 1. März 2012 in den Kindertageseinrichtungen tätig, darunter 28 111 (2011: 26 791) als **pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal**. Aufgaben im **hauswirtschaftlichen-technischen Bereich** nahmen 3 821 Personen (2011: 3 847) wahr.

Ab vorigem Jahr ist es beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal möglich, neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch einen zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zu den Vorjahren nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. So hatten von den 28 111 Personen, die im ersten Arbeitsbereich pädagogisch, mit der Einrichtungsleitung oder in der Verwaltung tätig waren, 1 924 einem weiteren Arbeitsbereich.

26 857 Frauen und 1 254 Männer arbeiteten als Gruppenleiter, Zweit- bzw. Ergänzungskraft sowie gruppenübergreifend, förderten Kinder mit (drohender) Behinderung oder nahmen Leitungs- oder Verwaltungsaufgaben wahr. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich diese Zahl um 1 320 - darunter die der Männer um 225.

21,4 Prozent des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals arbeitete 38,5 und mehr Stunden in der Woche, 41,7 Prozent 32 bis unter 38,5 Stunden und 31,2 Prozent 21 bis unter 32 Stunden. Das übrige Personal war bis unter 21 Stunden beschäftigt.

79,0 Prozent (2011: 80,0 Prozent) des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals in Sachsen hatte einen Berufsausbildungsabschluss als Erzieher vorzuweisen. Während dies für 82,4 Prozent (2011: 83,7 Prozent) der 30 und mehr Jahre alten Personen zutraf, waren es bei den unter 30-Jährigen nur 62,1 Prozent (2011: 59,3 Prozent).

Das **Durchschnittsalter des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals** betrug im März 2012 43,9 Jahre (2011: 44,1 Jahre). Die regionalen Unterschiede fallen gering aus. Während das niedrigste Durchschnittsalter in der Kreisfreien Stadt Dresden bei 41,0 Jahren lag, hatte der Landkreis Nordsachsen mit 45,8 Jahren das höchste Durchschnittsalter zu verzeichnen.

Neben der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, die Kinder bei Tagesmüttern und Tagesvätern in Tagespflege zu geben. Im März 2012 wurden in Sachsen 6 191 Kinder (3 143 Jungen und 3 048 Mädchen) in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Tagespflege** betreut. Das waren 194 bzw. 3,2 Prozent mehr als 2011. Die Mädchen und Jungen wurden von 1 394 Tagesmüttern (2011: 1 388 Tagesmütter) und 78 Tagesvätern (2011: 73 Tagesväter) versorgt. Damit stieg die Zahl der Tagespflegepersonen gegenüber 2011 um 11 an.

94,5 Prozent der in Tagespflege betreuten Kinder (5 848 Kinder) waren jünger als drei Jahre. 98,9 Prozent (6 121 Kinder) der Mädchen und Jungen erhielten an fünf Tagen in der Woche eine Betreuung. Für 76 Kinder waren die Tagespflegepersonen auch am Wochenende tätig. Für die meisten der kleinen Schützlinge (5 323 Kinder, 86,0 Prozent) bestand eine vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro Woche von 40 und mehr Stunden bei ihren Tagesmüttern und -vätern. Mit ihrer Tagespflegeperson waren 6 138 Kinder nicht verwandt, für 53 Kinder waren die Tagespfle-

gepersonen gleichzeitig Großeltern oder andere Verwandte.

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Einrichtung in Prozent

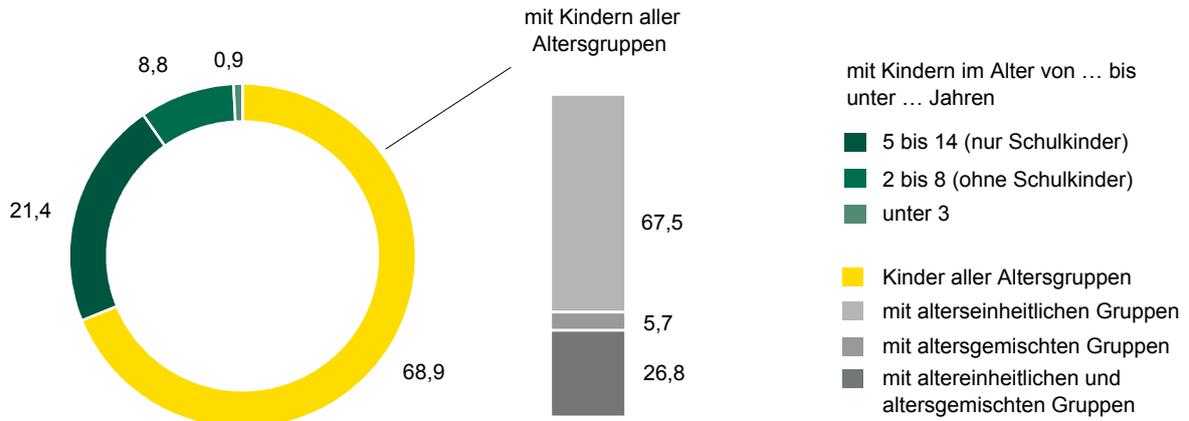


Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Einrichtung in Prozent

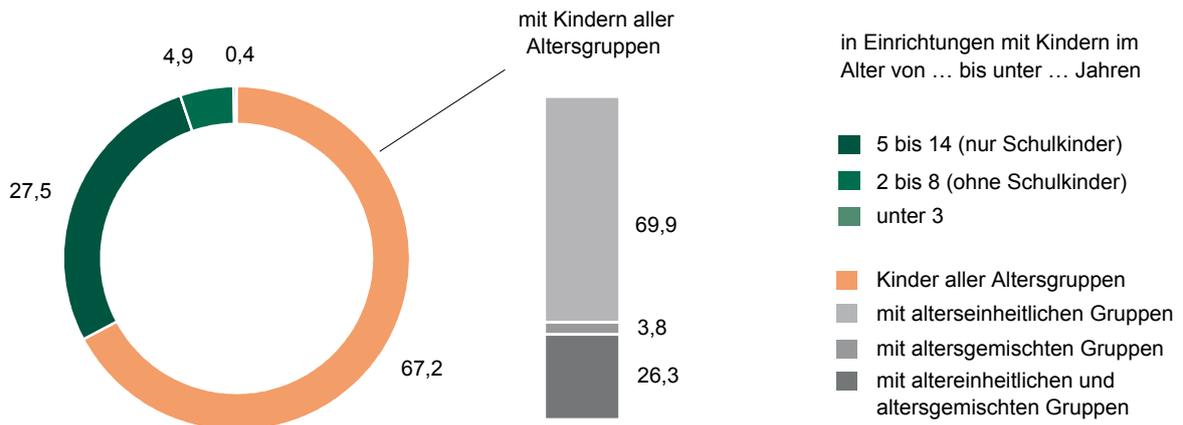


Abb. 3 Pädagogisches Personal im ersten Arbeitsbereich in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Altersgruppen

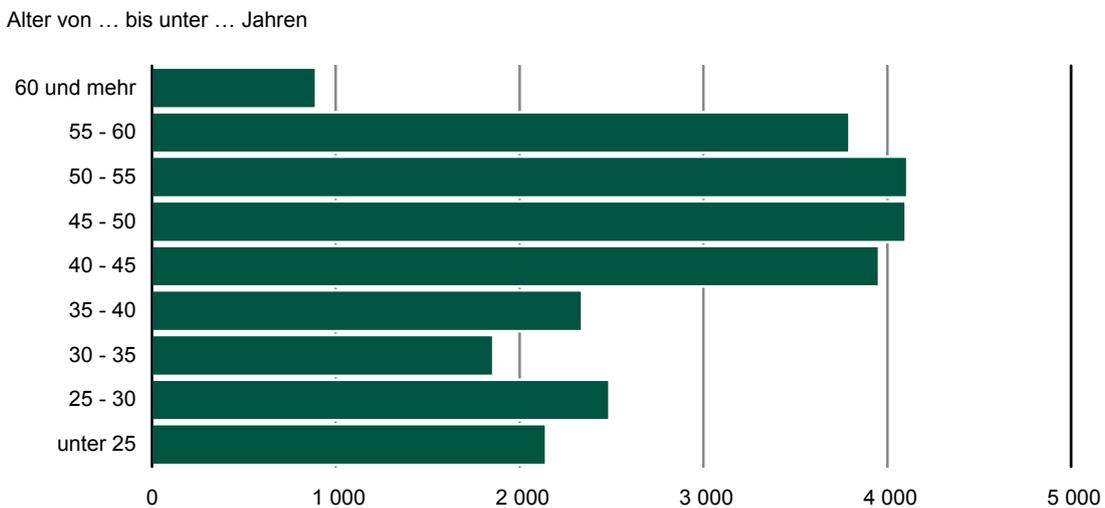
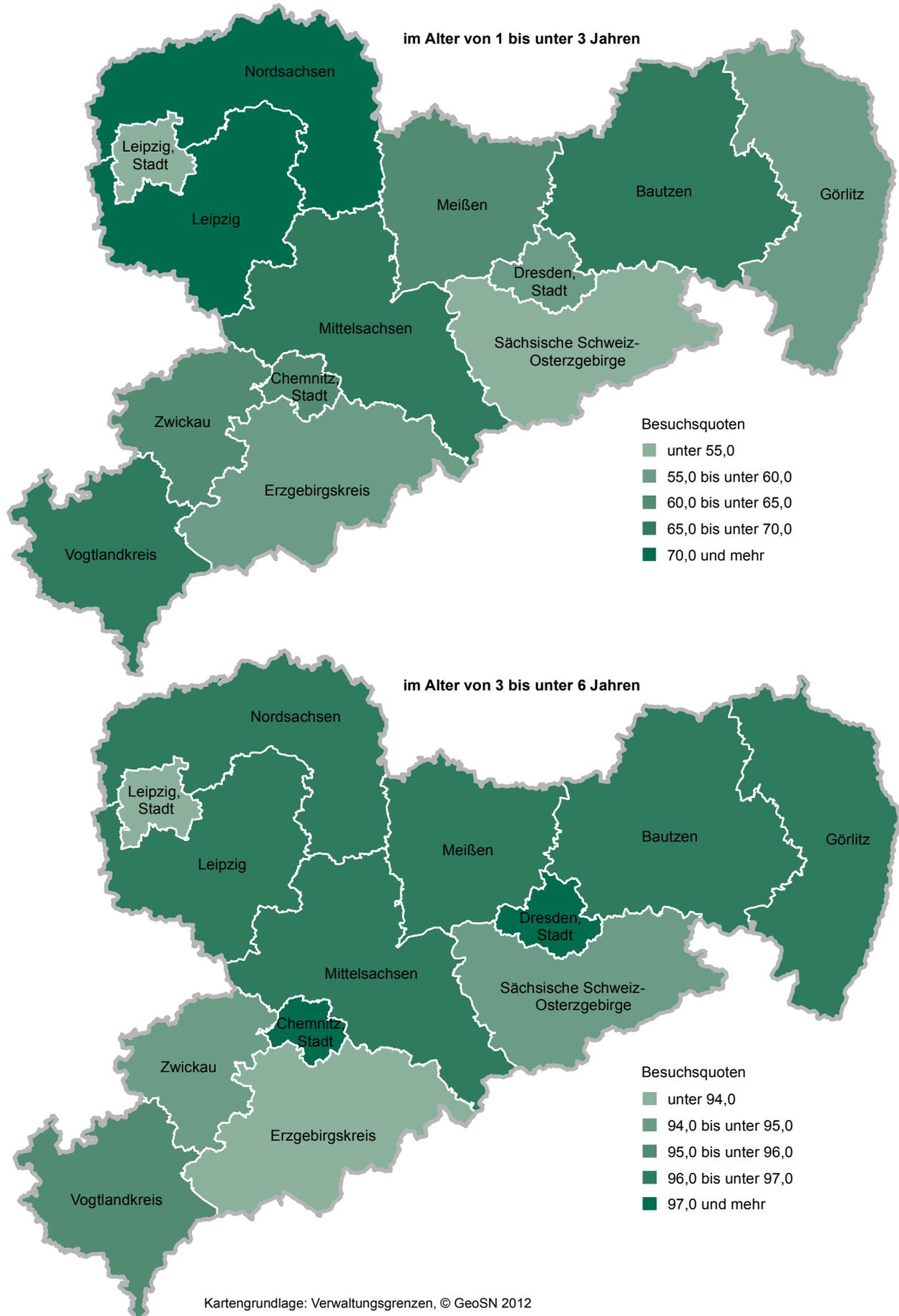


Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen in Prozent



1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012
Tageseinrichtungen							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	19	20	19	19	20	28	25
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	266	290	255	259	244	242	246
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	517	518	553	574	584	594	599
mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	1 802	1 852	1 861	1 886	1 916	1 930
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	1 089	1 121	1 109	1 194	1 236	1 252	1 302
altersgemischten Gruppen	126	113	115	113	103	109	111
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	568	628	554	547	555	517
Insgesamt	2 622	2 630	2 679	2 713	2 734	2 780	2 800
pädagogisches Personal¹⁾							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	123	146	143	152	149	222	208
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 345	1 535	1 349	1 476	1 397	1 432	1 553
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2 601	2 871	3 316	3 656	3 903	4 039	4 263
mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	16 089	16 815	17 576	18 866	19 229	20 132
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	10 050	10 714	10 533	11 650	12 684	13 124	13 824
altersgemischten Gruppen	627	517	532	591	558	629	810
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	4 858	5 750	5 335	5 624	5 476	5 498
Insgesamt	19 825	20 641	21 623	22 860	24 315	24 922	26 156
Kinder							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	655	797	756	796	772	1 103	1 058
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 452	14 330	12 112	13 271	11 788	12 260	12 939
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	44 640	50 275	57 766	63 687	67 504	70 447	73 473
mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	159 423	165 103	167 099	172 794	175 225	179 253
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	102 398	108 871	105 691	112 436	118 027	121 544	125 331
altersgemischten Gruppen	5 155	4 209	4 561	5 040	4 695	5 454	6 760
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	46 343	54 851	49 623	50 072	48 227	47 162
Insgesamt	214 361	224 825	235 737	244 853	252 858	259 035	266 723
genehmigte Plätze							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	662	798	802	826	809	1 158	1 105
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 345	15 444	13 287	14 198	12 560	13 211	13 968
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	51 122	56 032	64 219	70 299	74 431	79 347	83 168
mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	174 710	180 679	182 191	188 493	193 196	197 900
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	112 715	119 342	116 042	123 350	129 173	134 901	139 654
altersgemischten Gruppen	5 797	4 714	5 123	5 666	5 167	5 991	7 339
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	50 654	59 514	53 175	54 153	52 304	50 907
Insgesamt	236 757	246 984	258 987	267 514	276 293	286 912	296 141

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2012 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012
Tageseinrichtungen							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	12	10	9	8	8	13	11
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	124	99	103	90	93	93
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	382	365	376	385	374	376	372
mit Kindern aller Altersgruppen	848	794	789	781	771	768	755
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	511	523	488	520	508	516	530
altersgemischten Gruppen	61	51	51	48	42	47	44
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	276	220	250	213	221	205	181
Insgesamt	1 365	1 293	1 273	1 277	1 243	1 250	1 231
pädagogisches Personal¹⁾							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	91	78	67	71	60	109	97
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	584	596	465	545	481	519	598
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	1 955	2 050	2 277	2 502	2 577	2 618	2 762
mit Kindern aller Altersgruppen	6 817	6 570	6 664	6 856	7 196	7 173	7 428
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	4 454	4 733	4 358	4 860	4 786	5 025	5 350
altersgemischten Gruppen	267	199	221	193	198	261	313
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 096	1 638	2 085	1 803	2 212	1 887	1 765
Insgesamt	9 447	9 294	9 473	9 974	10 314	10 419	10 885
Kinder							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	486	413	340	342	272	516	461
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	5 728	5 933	4 579	5 385	4 505	4 876	5 233
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	33 956	36 571	40 803	44 399	45 501	47 060	48 914
mit Kindern aller Altersgruppen	68 178	66 504	67 581	67 383	67 713	67 565	67 978
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	45 292	48 636	44 795	47 795	45 315	47 756	49 255
altersgemischten Gruppen	2 422	1 933	2 333	1 893	2 086	2 395	2 873
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	20 464	15 935	20 453	17 695	20 312	17 414	15 850
Insgesamt	108 348	109 421	113 303	117 509	117 991	120 017	122 586
genehmigte Plätze							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	491	414	357	347	299	534	477
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 342	6 591	5 274	5 901	4 882	5 409	5 786
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	39 265	40 935	45 640	49 236	50 115	53 156	55 610
mit Kindern aller Altersgruppen	76 400	74 087	74 542	74 136	74 812	75 707	76 383
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	50 974	54 268	49 419	52 695	50 158	53 779	55 740
altersgemischten Gruppen	2 806	2 225	2 649	2 304	2 392	2 681	3 142
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	22 620	17 594	22 474	19 137	22 262	19 247	17 501
Insgesamt	122 498	122 027	125 813	129 620	130 108	134 806	138 256

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2012 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012
Tageseinrichtungen							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	7	10	10	11	12	15	14
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	143	166	156	156	154	149	153
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	135	153	177	189	210	218	227
mit Kindern aller Altersgruppen	972	1 008	1 063	1 080	1 115	1 148	1 175
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	578	598	621	674	728	736	772
altersgemischten Gruppen	65	62	64	65	61	62	67
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	329	348	378	341	326	350	336
Insgesamt	1 257	1 337	1 406	1 436	1 491	1 530	1 569
pädagogisches Personal¹⁾							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	32	68	76	81	89	113	111
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	761	939	884	931	916	913	955
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	646	821	1 039	1 154	1 326	1 421	1 501
mit Kindern aller Altersgruppen	8 939	9 519	10 151	10 720	11 670	12 056	12 704
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	5 596	5 981	6 175	6 790	7 898	8 099	8 474
altersgemischten Gruppen	360	318	311	398	360	368	497
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 983	3 220	3 665	3 532	3 412	3 589	3 733
Insgesamt	10 378	11 347	12 150	12 886	14 001	14 503	15 271
Kinder							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	169	384	416	454	500	587	597
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 724	8 397	7 533	7 886	7 283	7 384	7 706
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	10 684	13 704	16 963	19 288	22 003	23 387	24 559
mit Kindern aller Altersgruppen	88 436	92 919	97 522	99 716	105 081	107 660	111 275
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	57 106	60 235	60 896	64 641	72 712	73 788	76 076
altersgemischten Gruppen	2 733	2 276	2 228	3 147	2 609	3 059	3 887
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	28 597	30 408	34 398	31 928	29 760	30 813	31 312
Insgesamt	106 013	115 404	122 434	127 344	134 867	139 018	144 137
genehmigte Plätze							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	171	384	445	479	510	624	628
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	7 003	8 853	8 013	8 297	7 678	7 802	8 182
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	11 857	15 097	18 579	21 063	24 316	26 191	27 558
mit Kindern aller Altersgruppen	95 228	100 623	106 137	108 055	113 681	117 489	121 517
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	61 741	65 074	66 623	70 655	79 015	81 122	83 914
altersgemischten Gruppen	2 991	2 489	2 474	3 362	2 775	3 310	4 197
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	30 496	33 060	37 040	34 038	31 891	33 057	33 406
Insgesamt	114 259	124 957	133 174	137 894	146 185	152 106	157 885

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Insgesamt							
15. März 2006	2 622	132	504	620	485	347	534
15. März 2007	2 630	121	485	601	473	338	612
15. März 2008	2 679	120	473	609	467	347	663
1. März 2009	2 713	106	465	604	488	347	703
1. März 2010	2 734	104	454	586	491	347	752
1. März 2011	2 780	107	435	602	488	355	793
1. März 2012	2 800	99	411	609	497	350	834
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren							
15. März 2006	19	7	6	6	-	-	-
15. März 2007	20	6	7	6	1	-	-
15. März 2008	19	4	8	6	1	-	-
1. März 2009	19	5	6	7	1	-	-
1. März 2010	20	7	7	4	2	-	-
1. März 2011	28	8	10	9	1	-	-
1. März 2012	25	6	9	9	1	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)							
15. März 2006	266	44	104	77	29	7	5
15. März 2007	290	46	103	86	34	14	7
15. März 2008	255	42	101	64	29	13	6
1. März 2009	259	37	98	65	38	15	6
1. März 2010	244	35	101	66	29	9	4
1. März 2011	242	33	95	66	30	12	6
1. März 2012	246	35	86	70	34	11	10
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)							
15. März 2006	517	17	76	114	112	66	132
15. März 2007	518	12	68	103	100	67	168
15. März 2008	553	11	66	103	100	71	202
1. März 2009	574	5	66	95	106	68	234
1. März 2010	584	5	62	90	102	73	252
1. März 2011	594	7	51	92	97	73	274
1. März 2012	599	5	47	86	98	73	290
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen							
15. März 2006	1 820	64	318	423	344	274	397
15. März 2007	1 802	57	307	406	338	257	437
15. März 2008	1 852	63	298	436	337	263	455
1. März 2009	1 861	59	295	437	343	264	463
1. März 2010	1 886	57	284	426	358	265	496
1. März 2011	1 916	59	279	435	360	270	513
1. März 2012	1 930	53	269	444	364	266	534

5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Anzahl der Gruppen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Gruppen						ohne Gruppenstruktur
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
15. März 2006	2 622	96	255	395	472	353	825	226
15. März 2007	2 630	94	235	363	473	364	875	226
15. März 2008	2 679	78	243	356	477	362	919	244
1. März 2009	2 713	70	237	335	491	353	971	256
1. März 2010	2 734	59	220	337	495	355	1 000	268
1. März 2011	2 780	60	225	324	513	354	1 023	281
1. März 2012	2 800	50	218	330	516	356	1 056	274

6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Art der Gruppe

Jahr	Insgesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ...						Anzahl der Gruppen insgesamt ¹⁾
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen			
					zusammen	darunter		
				unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)		von 2 bis unter 14 Jahren		
15. März 2006	2 622	19	266	517	1 820	70	25	12 105
15. März 2007	2 630	20	290	518	1 802	68	19	12 507
15. März 2008	2 679	19	255	553	1 852	78	16	12 966
1. März 2009	2 713	19	259	574	1 861	68	15	13 330
1. März 2010	2 734	20	244	584	1 886	64	15	13 718
1. März 2011	2 780	28	242	594	1 916	73	14	13 935
1. März 2012	2 800	25	246	599	1 930	80	9	14 292

1) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Alter und Besuchsquoten¹⁾

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Insgesamt						
15. März 2006	214 361	30 632	29 671	88 884	93 423	1 422
15. März 2007	224 825	31 182	30 275	89 185	102 945	1 513
15. März 2008	235 737	32 644	31 638	91 134	110 198	1 761
1. März 2009	244 853	35 929	34 997	92 229	114 953	1 742
1. März 2010	252 858	38 593	37 725	92 858	119 554	1 853
1. März 2011	259 035	40 220	39 340	93 788	122 984	2 043
1. März 2012	266 723	42 408	41 473	96 483	125 536	2 296
männlich						
15. März 2006	110 122	15 803	15 306	45 427	48 025	867
15. März 2007	115 605	16 158	15 693	45 457	53 064	926
15. März 2008	121 192	16 881	16 379	46 578	56 711	1 022
1. März 2009	125 525	18 535	18 020	47 150	58 808	1 032
1. März 2010	129 545	19 930	19 473	47 448	61 061	1 106
1. März 2011	132 895	20 861	20 417	48 033	62 794	1 207
1. März 2012	136 697	21 822	21 352	49 517	64 024	1 334
weiblich						
15. März 2006	104 239	14 829	14 365	43 457	45 398	555
15. März 2007	109 220	15 024	14 582	43 728	49 881	587
15. März 2008	114 545	15 763	15 259	44 556	53 487	739
1. März 2009	119 328	17 394	16 977	45 079	56 145	710
1. März 2010	123 313	18 663	18 252	45 410	58 493	747
1. März 2011	126 140	19 359	18 923	45 755	60 190	836
1. März 2012	130 026	20 586	20 121	46 966	61 512	962
Besuchsquote						
15. März 2006	52,9	31,3	45,4	92,6	67,2	2,0
15. März 2007	54,6	31,7	45,9	93,6	69,8	2,1
15. März 2008	56,0	33,0	48,6	94,4	72,5	2,4
1. März 2009	56,8	35,7	52,7	94,7	74,3	2,2
1. März 2010	57,4	37,7	55,2	95,0	76,1	2,2
1. März 2011	57,6	38,7	57,2	95,0	77,1	2,3
1. März 2012	58,5	40,8	59,7	95,7	78,7	2,5

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Insgesamt					
15. März 2006	214 361	110 122	104 239	11 688	6 226
15. März 2007	224 825	115 605	109 220	12 461	6 201
15. März 2008	235 737	121 192	114 545	13 567	6 647
1. März 2009	244 853	125 525	119 328	13 910	7 070
1. März 2010	252 858	129 545	123 313	14 778	7 448
1. März 2011	259 035	132 895	126 140	15 588	8 065
1. März 2012	266 723	136 697	130 026	16 464	8 455
Nichtschulkinder					
15. März 2006	139 269	71 744	67 525	7 553	4 102
15. März 2007	141 535	72 884	68 651	7 877	4 145
15. März 2008	144 601	74 423	70 178	8 494	4 342
1. März 2009	149 236	76 732	72 504	8 689	4 540
1. März 2010	153 782	79 078	74 704	9 060	4 732
1. März 2011	156 715	80 839	75 876	9 418	5 002
1. März 2012	161 139	83 066	78 073	9 829	5 155
Schulkinder					
15. März 2006	75 092	38 378	36 714	4 135	2 124
15. März 2007	83 290	42 721	40 569	4 584	2 056
15. März 2008	91 136	46 769	44 367	5 073	2 305
1. März 2009	95 617	48 793	46 824	5 221	2 530
1. März 2010	99 076	50 467	48 609	5 718	2 716
1. März 2011	102 320	52 056	50 264	6 170	3 063
1. März 2012	105 584	53 631	51 953	6 635	3 300

9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Insgesamt											
15. März 2006	21 158	851	874	1 592	3 263	3 640	4 224	3 855	2 387	472	44,4
15. März 2007	22 004	940	1 031	1 557	3 217	3 789	4 210	4 166	2 659	435	44,5
15. März 2008	23 040	1 112	1 190	1 536	3 114	4 105	4 141	4 462	2 880	500	44,6
1. März 2009	24 331	1 430	1 435	1 492	3 100	4 256	4 182	4 668	3 187	581	44,4
1. März 2010	25 856	1 785	1 741	1 605	3 049	4 389	4 239	4 765	3 553	730	44,1
1. März 2011	26 791	1 965	2 053	1 805	2 728	4 372	4 342	4 711	3 954	861	44,1
1. März 2012	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1014	43,9
männlich											
15. März 2006	351	67	84	65	53	34	19	12	7	10	33,6
15. März 2007	413	82	103	73	61	40	21	12	12	9	33,4
15. März 2008	519	108	123	106	56	64	21	15	17	9	33,3
1. März 2009	647	135	151	125	88	73	33	20	9	13	33,2
1. März 2010	872	193	178	180	117	87	52	38	16	11	33,3
1. März 2011	1 029	170	222	219	150	112	69	43	28	16	34,5
1. März 2012	1 254	209	265	265	176	148	87	54	31	19	34,5
weiblich											
15. März 2006	20 807	784	790	1 527	3 210	3 606	4 205	3 843	2 380	462	44,6
15. März 2007	21 591	858	928	1 484	3 156	3 749	4 189	4 154	2 647	426	44,7
15. März 2008	22 521	1 004	1 067	1 430	3 058	4 041	4 120	4 447	2 863	491	44,8
1. März 2009	23 684	1 295	1 284	1 367	3 012	4 183	4 149	4 648	3 178	568	44,7
1. März 2010	24 984	1 592	1 563	1 425	2 932	4 302	4 187	4 727	3 537	719	44,5
1. März 2011	25 762	1 795	1 831	1 586	2 578	4 260	4 273	4 668	3 926	845	44,5
1. März 2012	26 857	1 951	2 309	1 765	2 387	4 189	4 467	4 581	4 213	995	44,3

10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Berufsausbildungsabschluss

Berufsausbildungsabschluss	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	380	582	673	905	1 143	1 400	1 559
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	168	194	267	278	322	326	326
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	57	75	85	87	120	99	118
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	.	.	.	.	.	.	58
Erzieher	18 170	18 800	19 447	20 119	20 844	21 439	22 207
Heilpädagogen (Fachschule)	446	458	485	521	573	556	532
Kinderpfleger	194	216	186	171	197	145	150
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	9	14	19	34	61	73	94
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	50	51	56	50	49	66	48
Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe	483	535	608	762	848	862	812
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger	104	95	99	96	102	102	95
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	39	41	52	72	78	83	105
Lehrer	124	110	114	110	90	112	143
Anderer Hochschulabschluss	58	65	83	99	131	143	174
Verwaltungs- und Büroberufe	141	130	144	163	159	162	185
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler	11	9	12	12	21	18	16
Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	238	254	283	338	460	479	658
Praktikanten im Anerkennungsjahr	171	48	37	75	63	64	81
Anderweitig noch in Berufsausbildung	58	82	93	131	230	275	348
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	257	245	297	308	365	387	402
Insgesamt	21 158	22 004	23 040	24 331	25 856	26 791	28 111

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
Tageseinrichtungen			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	25	11	14
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	246	93	153
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	599	372	227
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	755	1 175
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	1 302	530	772
altersgemischten Gruppen	111	44	67
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	517	181	336
Insgesamt	2 800	1 231	1 569
pädagogisches Personal¹⁾			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	208	97	111
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 553	598	955
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 263	2 762	1 501
mit Kindern aller Altersgruppen	20 132	7 428	12 704
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	13 824	5 350	8 474
altersgemischten Gruppen	810	313	497
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 498	1 765	3 733
Insgesamt	26 156	10 885	15 271
Kinder			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	1 058	461	597
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 939	5 233	7 706
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	73 473	48 914	24 559
mit Kindern aller Altersgruppen	179 253	67 978	111 275
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	125 331	49 255	76 076
altersgemischten Gruppen	6 760	2 873	3 887
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	47 162	15 850	31 312
Insgesamt	266 723	122 586	144 137
genehmigte Plätze			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	1 105	477	628
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 968	5 786	8 182
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	83 168	55 610	27 558
mit Kindern aller Altersgruppen	197 900	76 383	121 517
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	139 654	55 740	83 914
altersgemischten Gruppen	7 339	3 142	4 197
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	50 907	17 501	33 406
Insgesamt	296 141	138 256	157 885

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...							
unter 3 Jahren	25	6	9	9	1	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	246	35	86	70	34	11	10
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	599	5	47	86	98	73	290
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	53	269	444	364	266	534
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	1 302	12	143	309	266	198	374
altersgemischten Gruppen	111	33	24	11	18	11	14
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	517	8	102	124	80	57	146
Insgesamt	2 800	99	411	609	497	350	834
und zwar:							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung	1 033	6	76	193	212	156	390
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	23	6	10	5	-	1	1
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	24	3	4	6	2	4	5
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	97	12	19	21	20	11	14

13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Anzahl und Art der Gruppen

Anzahl der Gruppen	Ins- gesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ...					
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schul- kinder)	mit Kindern aller Altersgruppen		
					zusammen	darunter	
				unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)		von 2 bis unter 14 Jahren	
1	50	1	21	9	19	18	1
2	218	3	46	29	140	2	-
3	330	3	58	40	229	3	-
4	516	11	57	92	356	3	-
5	356	4	14	47	291	-	-
6 und mehr	1 056	1	29	211	815	1	-
ohne Gruppenstruktur	274	2	21	171	80	53	8
Insgesamt	2 800	25	246	599	1 930	80	9
Anzahl der Gruppen insgesamt ¹⁾							

1) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Und zwar mit						Öffnungszeiten beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		Öffnung von... bis... Uhr			Schließung von... bis... Uhr			
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00	
Insgesamt								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...								
unter 3 Jahren	25	21	3	1	3	22	-	1
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	246	175	63	8	48	197	1	5
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	599	507	28	64	83	515	1	27
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	1 820	85	25	156	1 724	50	18
davon mit ...								
alterseinheitlichen Gruppen	1 302	1 245	41	16	94	1 177	31	13
altersgemischten Gruppen	111	89	18	4	18	87	6	1
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	517	486	26	5	44	460	13	4
Insgesamt	2 800	2 523	179	98	290	2 458	52	51
und zwar:								
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung	1 033	955	57	21	57	950	26	9
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	23	18	5	-	13	10	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	24	19	4	1	1	18	5	1
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	97	60	32	5	13	83	1	2
öffentliche Träger								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...								
unter 3 Jahren	11	11	-	-	1	10	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	93	83	10	-	20	72	1	-
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	372	346	2	24	45	327	-	10
mit Kindern aller Altersgruppen	755	739	10	6	71	670	14	5
davon mit ...								
alterseinheitlichen Gruppen	530	519	6	5	38	484	8	4
altersgemischten Gruppen	44	44	-	-	12	30	2	-
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	181	176	4	1	21	156	4	1
Insgesamt	1 231	1 179	22	30	137	1 079	15	15
freie Träger								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...								
unter 3 Jahren	14	10	3	1	2	12	-	1
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	153	92	53	8	28	125	-	5
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	227	161	26	40	38	188	1	17
mit Kindern aller Altersgruppen	1 175	1 081	75	19	85	1 054	36	13
davon mit ...								
alterseinheitlichen Gruppen	772	726	35	11	56	693	23	9
altersgemischten Gruppen	67	45	18	4	6	57	4	1
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	336	310	22	4	23	304	9	3
Insgesamt	1 569	1 344	157	68	153	1 379	37	36

15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tages- einrichtungen	Pädagogisches Personal ¹⁾	Kinder	Genehmigte Plätze
Chemnitz, Stadt	140	1 511	15 604	17 146
Erzgebirgskreis	234	1 979	21 080	23 981
Mittelsachsen	242	2 017	20 262	22 805
Vogtlandkreis	171	1 300	13 373	15 314
Zwickau	201	1 904	19 361	22 099
Dresden, Stadt	346	4 050	39 900	43 476
Bautzen	220	2 033	20 699	23 126
Görlitz	202	1 638	15 922	18 154
Meißen	179	1 679	17 342	19 103
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	195	1 602	16 680	18 557
Leipzig, Stadt	299	3 470	35 243	37 360
Leipzig	208	1 675	17 947	20 095
Nordsachsen	163	1 298	13 310	14 925
Sachsen	2 800	26 156	266 723	296 141

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze
	ins- gesamt	davon mit Kindern im Alter ...			
		unter 3 und von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen	
Chemnitz, Stadt	140	6	36	98	17 146
Erzgebirgskreis	234	16	43	175	23 981
Mittelsachsen	242	20	52	170	22 805
Vogtlandkreis	171	10	38	123	15 314
Zwickau	201	9	33	159	22 099
Dresden, Stadt	346	77	83	186	43 476
Bautzen	220	14	40	166	23 126
Görlitz	202	12	34	156	18 154
Meißen	179	13	47	119	19 103
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	195	35	38	122	18 557
Leipzig, Stadt	299	41	78	180	37 360
Leipzig	208	14	46	148	20 095
Nordsachsen	163	4	31	128	14 925
Sachsen	2 800	271	599	1 930	296 141

17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	140	71	69	15 604	8 416	7 188
Erzgebirgskreis	234	108	126	21 080	9 512	11 568
Mittelsachsen	242	103	139	20 262	8 546	11 716
Vogtlandkreis	171	103	68	13 373	7 455	5 918
Zwickau	201	67	134	19 361	7 105	12 256
Dresden, Stadt	346	148	198	39 900	20 502	19 398
Bautzen	220	85	135	20 699	7 213	13 486
Görlitz	202	80	122	15 922	7 102	8 820
Meißen	179	71	108	17 342	6 807	10 535
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	195	90	105	16 680	7 928	8 752
Leipzig, Stadt	299	110	189	35 243	16 094	19 149
Leipzig	208	96	112	17 947	8 562	9 385
Nordsachsen	163	99	64	13 310	7 344	5 966
Sachsen	2 800	1 231	1 569	266 723	122 586	144 137

18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen

Merkmal	Ins- gesamt	Und zwar							Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
		Betreuungstage pro Woche							
		1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt	266 723	39	108	86	251	266 238	1	-	1
Nichtschulkinder									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	935	-	-	1	4	930	-	-	-
1 - 2	17 022	-	1	2	15	17 004	-	-	-
2 - 3	24 451	1	1	4	11	24 433	1	-	1
3 - 4	32 073	-	3	1	12	32 057	-	-	-
4 - 5	32 839	-	-	2	19	32 818	-	-	-
5 - 6	31 526	1	1	2	11	31 511	-	-	-
6 - 7	21 685	-	-	1	18	21 666	-	-	-
7 - 8 und älter	608	-	-	1	1	606	-	-	-
Schulkinder									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	45	-	-	-	2	43	-	-	-
6 - 7	8 614	-	5	5	8	8 596	-	-	-
7 - 8	27 867	4	11	11	26	27 815	-	-	-
8 - 9	26 936	10	19	16	34	26 857	-	-	-
9 - 10	24 119	6	37	13	45	24 018	-	-	-
10 - 11	15 707	15	25	23	34	15 610	-	-	-
11 - 12	1 918	-	4	4	6	1 904	-	-	-
12 - 13	317	2	1	-	4	310	-	-	-
13 - 14	61	-	-	-	1	60	-	-	-

19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit

Merkmal	Ins- gesamt	Davon in Stunden pro Woche					Betreuung wird über Mittag unter- brochen	Mit Mittags- verpflegung
		bis 25	26 bis 35	36 bis 39	40 bis 44	45 und mehr		
Insgesamt	266 723	79 375	59 079	5 196	13 979	109 094	-	243 810
Nichtschulkinder								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	935	154	183	21	59	518	-	886
1 - 2	17 022	1 014	2 732	569	1 531	11 176	-	16 858
2 - 3	24 451	1 184	4 021	852	2 112	16 282	-	24 241
3 - 4	32 073	1 336	5 308	1 033	2 862	21 534	-	31 688
4 - 5	32 839	1 339	5 206	922	2 840	22 532	-	32 410
5 - 6	31 526	1 342	5 083	998	2 618	21 485	-	31 050
6 - 7	21 685	1 026	3 368	617	1 734	14 940	-	21 320
7 - 8 und älter	608	51	100	19	48	390	-	596
Schulkinder								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
5 - 6	45	30	12	-	-	3	-	37
6 - 7	8 614	5 530	3 035	16	14	19	-	7 026
7 - 8	27 867	17 747	9 958	56	38	68	-	22 609
8 - 9	26 936	18 245	8 566	34	37	54	-	21 758
9 - 10	24 119	17 061	6 928	38	42	50	-	19 147
10 - 11	15 707	11 603	4 033	20	18	33	-	12 495
11 - 12	1 918	1 465	431	1	11	10	-	1 428
12 - 13	317	218	88	-	11	-	-	216
13 - 14	61	30	27	-	4	-	-	45

20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Besuchsquote ¹⁾
unter 1	935	470	465	2,7
1 - 2	17 022	8 701	8 321	48,4
2 - 3	24 451	12 651	11 800	71,4
Zusammen	42 408	21 822	20 586	40,8
darunter 1 - 3	41 473	21 352	20 121	59,7
3 - 4	32 073	16 440	15 633	92,8
4 - 5	32 839	16 873	15 966	97,0
5 - 6	31 571	16 204	15 367	97,5
Zusammen	96 483	49 517	46 966	95,7
6 - 7	30 299	15 529	14 770	93,6
7 - 8	28 471	14 653	13 818	86,7
8 - 9	26 939	13 600	13 339	84,8
9 - 10	24 119	12 118	12 001	77,2
10 - 11	15 708	8 124	7 584	50,1
11 - 12	1 918	1 104	814	6,0
12 - 13	317	196	121	1,0
13 - 14	61	34	27	0,2
Zusammen	127 832	65 358	62 474	50,9
Insgesamt	266 723	136 697	130 026	58,5

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾
Chemnitz, Stadt	53	2,6	2 512	64,3	5 390	97,2	7 433	86,8
Erzgebirgskreis	54	2,0	3 174	55,0	8 053	92,9	9 654	67,3
Mittelsachsen	91	3,7	3 279	65,1	7 261	96,4	9 450	76,4
Vogtlandkreis	37	2,2	2 234	66,2	4 963	95,1	6 039	68,9
Zwickau	71	2,9	3 101	60,8	6 998	94,0	9 076	72,4
Dresden, Stadt	148	2,5	6 363	56,7	14 815	98,5	18 187	87,3
Bautzen	69	2,8	3 375	65,7	7 462	96,0	9 651	75,4
Görlitz	49	2,5	2 492	59,8	6 081	96,5	7 192	70,5
Meißen	57	2,9	2 648	64,6	5 930	96,1	8 550	81,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	1,9	2 268	54,5	5 931	94,8	8 315	79,0
Leipzig, Stadt	118	2,2	4 710	46,1	12 942	93,7	17 067	88,2
Leipzig	82	4,2	3 037	73,1	6 034	96,5	8 675	81,4
Nordsachsen	67	4,7	2 280	73,6	4 623	96,8	6 247	76,7
Sachsen	935	2,7	41 473	59,7	96 483	95,7	125 536	78,7

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen

Merkmal	Insgesamt	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen ¹⁾		
		körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Nichtschulkinder				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	3	3	2	-
1 - 2	57	57	17	4
2 - 3	190	189	53	16
3 - 4	603	602	130	25
4 - 5	999	995	203	26
5 - 6	1 361	1 361	201	26
6 - 7	1 294	1 294	197	41
7 und älter	212	212	31	7
Schulkinder				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
5 - 6	-	-	-	-
6 - 7	41	41	3	-
7 - 8	245	245	14	-
8 - 9	272	272	18	1
9 - 10	269	269	15	-
10 - 11	208	208	17	-
11 - 12	108	108	12	-
12 - 13	52	52	7	-
13 - 14	25	25	1	-
Insgesamt	5 939	5 933	921	146

1) Doppelzählungen möglich

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Migrationshintergrund

Merkmal	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
Nichtschulkinder	161 139	155 984	5 155	9 829	5 193	4 636	151 310	150 791	519
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	935	917	18	33	17	16	902	900	2
1 - 2	17 022	16 784	238	502	313	189	16 520	16 471	49
2 - 3	24 451	23 934	517	995	568	427	23 456	23 366	90
3 - 4	32 073	30 939	1 134	2 115	1 084	1 031	29 958	29 855	103
4 - 5	32 839	31 572	1 267	2 325	1 162	1 163	30 514	30 410	104
5 - 6	31 526	30 324	1 202	2 292	1 199	1 093	29 234	29 125	109
6 - 7	21 685	20 938	747	1 510	824	686	20 175	20 114	61
7 - 8 und älter	608	576	32	57	26	31	551	550	1
Schulkinder	105 584	102 284	3 300	6 635	3 604	3 031	98 949	98 680	269
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	45	44	1	3	2	1	42	42	-
6 - 7	8 614	8 333	281	563	300	263	8 051	8 033	18
7 - 8	27 867	26 947	920	1 782	934	848	26 085	26 013	72
8 - 9	26 936	26 106	830	1 661	904	757	25 275	25 202	73
9 - 10	24 119	23 380	739	1 512	833	679	22 607	22 547	60
10 - 11	15 707	15 266	441	914	517	397	14 793	14 749	44
11 - 12	1 918	1 845	73	172	101	71	1 746	1 744	2
12 - 13	317	303	14	25	11	14	292	292	-
13 - 14	61	60	1	3	2	1	58	58	-
Insgesamt	266 723	258 268	8 455	16 464	8 797	7 667	250 259	249 471	788

24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländi- schem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Chemnitz, Stadt	15 604	8 006	7 598	1 498	662
Erzgebirgskreis	21 080	10 805	10 275	578	257
Mittelsachsen	20 262	10 360	9 902	716	309
Vogtlandkreis	13 373	6 985	6 388	721	302
Zwickau	19 361	9 860	9 501	854	399
Dresden, Stadt	39 900	20 408	19 492	3 958	1 784
Bautzen	20 699	10 646	10 053	605	946
Görlitz	15 922	8 069	7 853	825	464
Meißen	17 342	8 976	8 366	588	271
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	16 680	8 604	8 076	636	307
Leipzig, Stadt	35 243	18 011	17 232	4 505	2 331
Leipzig	17 947	9 176	8 771	530	186
Nordsachsen	13 310	6 791	6 519	450	237
Sachsen	266 723	136 697	130 026	16 464	8 455

25. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...					
unter 3 Jahren	246	203	18	-	25
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 955	1 523	134	32	266
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 903	4 184	332	57	330
mit Kindern aller Altersgruppen	24 828	19 769	1 663	196	3 200
davon mit ...					
alterseinheitlichen Gruppen	17 060	13 573	1 147	132	2 208
altersgemischten Gruppen	986	798	66	12	110
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	6 782	5 398	450	52	882
Insgesamt	31 932	25 679	2 147	285	3 821
und zwar					
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung	14 967	12 049	969	125	1 824
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	214	174	21	8	11
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	259	215	21	1	22
Tageseinrichtungen von Eltern- initiativen	1 106	807	63	44	192
davon					
vollzeit tätige Personen (38,5 Stunden und mehr)	6 491	4 816	1 172	37	466
teilzeit tätige Personen 32 bis unter 38,5 Stunden	12 133	11 027	661	29	416
teilzeit tätige Personen 21 bis unter 32 Stunden	10 066	8 529	197	42	1 298
teilzeit tätige Personen bis unter 21 Stunden	3 242	1 307	117	177	1 641

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

26. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Chemnitz, Stadt	1 813	1 485	127	15	186
Erzgebirgskreis	2 520	1 944	146	22	408
Mittelsachsen	2 501	1 983	153	27	338
Vogtlandkreis	1 599	1 271	102	6	220
Zwickau	2 479	1 860	173	28	418
Dresden, Stadt	4 692	4 003	322	54	313
Bautzen	2 465	1 999	168	10	288
Görlitz	2 040	1 583	156	29	272
Meißen	2 128	1 648	136	13	331
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 910	1 576	118	13	203
Leipzig, Stadt	4 112	3 420	281	49	362
Leipzig	2 091	1 629	149	9	304
Nordsachsen	1 582	1 278	116	10	178
Sachsen	31 932	25 679	2 147	285	3 821

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

27. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf

Erster Arbeitsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon nach Stellung im Beruf				
			Ange- stellte, Beamter	Ordens- oder Mutter- haus- ange- hörige	Prakti- kanten	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundes- freiwilligen- dienst	sonstige
Gruppenleitung	17 365	16 838	17 339	-	-	-	26
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	3 712	3 491	3 228	-	203	191	90
Gruppenübergreifend tätig	3 854	3 515	3 283	-	140	258	173
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	748	699	744	-	-	-	4
Leitung	2 147	2 070	2 139	-	-	-	8
Verwaltung	285	244	275	-	-	2	8
Insgesamt	28 111	26 857	27 008	-	343	451	309
davon							
öffentliche Träger	11 613	11 198	11 281	-	101	125	106
freie Träger	16 498	15 659	15 727	-	242	326	203

28. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Arbeitsbereichen

Erster Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Daneben mit zweitem Arbeitsbereich						
		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern mit (drohen- der) Behin- derung	Leitung	Verwaltung
Gruppenleitung	17 365	885	35	87	212	182	344	25
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	3 712	245	18	96	76	28	26	1
Gruppenübergreifend tätig	3 854	232	20	22	-	19	164	7
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	748	75	24	15	25	-	10	1
Leitung	2 147	480	75	36	335	26	-	8
Verwaltung	285	7	-	3	1	1	2	-
Insgesamt	28 111	1 924	172	259	649	256	546	42

29. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2011 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach Arbeitsbereichen									
		in Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 3		2 - 8 (ohne Schulkinder)		5 - 14 (nur Schulkinder)		mit Kindern aller Alters- gruppen		grup- pen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern mit (drohen- der) Behinde- rung ¹⁾
		Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft		

Erster Arbeitsbereich

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...												
unter 3 Jahren	203	127	48	-	-	-	-	-	-	28	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 523	-	-	935	251	-	-	-	-	289	48	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 184	-	-	-	-	3 027	186	-	-	919	52	
mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ...	19 769	3 095	1 214	7 481	1 485	1 409	155	1 291	373	2 618	648	
alterseinheitlichen Gruppen	13 573	2 605	1 026	5 553	1 116	1 106	121	-	-	1 629	417	
altersgemischten Gruppen	798	-	-	-	-	-	-	323	76	378	21	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	5 398	490	188	1 928	369	303	34	968	297	611	210	
Zusammen	25 679	3 222	1 262	8 416	1 736	4 436	341	1 291	373	3 854	748	

Zweiter Arbeitsbereich

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...												
unter 3 Jahren	6	-	1	-	-	-	-	-	-	5	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	92	-	-	6	15	-	-	-	-	49	22	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	166	-	-	-	-	48	14	-	-	83	21	
mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ...	1 072	19	47	35	145	56	29	8	8	512	213	
alterseinheitlichen Gruppen	760	17	43	24	117	42	22	-	-	355	140	
altersgemischten Gruppen	27	-	-	-	-	-	-	1	-	19	7	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	285	2	4	11	28	14	7	7	8	138	66	
Zusammen	1 336	19	48	41	160	104	43	8	8	649	256	

1) Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlicher, geistiger oder drohender bzw. seelischer Behinderung nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung.

30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Berufsausbildungsabschluss und Alter

Berufsausbildungsabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	1 559	112	294	356	258	221	179	89	42	8
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	326	13	51	97	67	41	25	16	13	3
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	118	8	21	28	22	16	12	6	5	-
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	58	14	18	10	1	9	4	2	-	-
Erzieher	22 207	1 283	1 655	1 121	1 835	3 551	3 869	4 146	3 868	879
Heilpädagogen (Fachschule)	532	5	28	32	57	111	145	90	54	10
Kinderpfleger	150	20	28	22	13	6	9	14	25	13
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	94	58	20	8	3	1	2	1	1	-
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	48	5	4	2	3	9	10	7	5	3
Sonstige Sozial- und Erziehungs- berufe	812	93	214	121	90	108	71	55	45	15
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/ -pfleger	95	-	3	3	7	9	19	23	24	7
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	105	14	32	17	13	16	4	7	1	1
Lehrer	143	1	5	3	5	20	28	32	39	10
Anderer Hochschulabschluss	174	6	25	36	26	27	19	17	10	8
Verwaltungs- und Büroberufe	185	4	7	17	16	29	46	25	24	17
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Haus- wirtschaftler	16	5	3	1	2	-	1	2	1	1
Sonstiger Berufsausbildungs- abschluss	658	66	67	67	80	93	88	87	74	36
Praktikanten im Anerkennungsjahr	81	33	17	9	10	10	2	-	-	-
Anderweitig noch in Berufs- ausbildung	348	100	57	66	50	50	17	7	1	-
Ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	402	320	25	14	5	10	4	9	12	3
Insgesamt	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

**31. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am
1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Weib- lich	Alter von ... bis unter ... Jahren									Duch- schnitts- alter
			unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	1 627	1 559	121	145	90	116	252	299	268	268	68	44,6
Erzgebirgskreis	2 112	2 058	175	191	128	193	307	306	373	360	79	44,2
Mittelsachsen	2 163	2 112	149	172	164	190	334	337	352	366	99	44,6
Vogtlandkreis	1 379	1 351	104	113	71	119	214	231	284	207	36	44,5
Zwickau	2 061	2 004	157	170	143	186	321	297	364	333	90	44,4
Dresden, Stadt	4 379	4 001	485	621	406	398	629	643	592	482	123	41,0
Bautzen	2 177	2 111	142	124	131	203	361	400	417	334	65	45,0
Görlitz	1 768	1 719	91	119	104	153	308	298	330	304	61	45,4
Meißen	1 797	1 733	96	121	140	172	297	336	273	297	65	44,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 707	1 654	109	116	95	184	276	279	290	282	76	45,0
Leipzig, Stadt	3 750	3 434	346	446	356	349	549	622	524	448	110	42,1
Leipzig	1 787	1 743	116	145	125	161	254	279	314	320	73	44,8
Nordsachsen	1 404	1 378	69	91	77	139	235	227	254	243	69	45,8
Sachsen	28 111	26 857	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014	43,9

32. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 14
Insgesamt					
15. März 2006	2 399	2 163	1 884	178	58
15. März 2007	3 225	2 922	2 618	233	70
15. März 2008	3 893	3 520	3 209	306	67
1. März 2009	4 836	4 489	4 215	268	79
1. März 2010	5 634	5 243	4 980	281	110
1. März 2011	5 997	5 643	5 350	277	77
1. März 2012	6 191	5 848	5 588	286	57
männlich					
15. März 2006	1 249	1 130	985	86	33
15. März 2007	1 657	1 514	1 349	106	37
15. März 2008	1 956	1 778	1 636	146	32
1. März 2009	2 465	2 282	2 133	142	41
1. März 2010	2 927	2 716	2 591	149	62
1. März 2011	3 088	2 901	2 751	136	51
1. März 2012	3 143	2 968	2 833	141	34
weiblich					
15. März 2006	1 150	1 033	899	92	25
15. März 2007	1 568	1 408	1 269	127	33
15. März 2008	1 937	1 742	1 573	160	35
1. März 2009	2 371	2 207	2 082	126	38
1. März 2010	2 707	2 527	2 389	132	48
1. März 2011	2 909	2 742	2 599	141	26
1. März 2012	3 048	2 880	2 755	145	23

33. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012
Insgesamt	2 399	3 225	3 893	4 836	5 634	5 997	6 191
Kind besucht bereits die Schule ¹⁾	.	.	.	40	63	61	42
Migrationshintergrund							
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	80	131	152	188	171	204	282
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	22	54	66	97	76	57	84
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15	31	50	62	58	45	76
Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson							
Großeltern	33	33	33	44	34	26	32
andere Verwandte	15	15	15	18	26	25	21
nicht verwandt	2 351	3 177	3 845	4 774	5 574	5 946	6 138
Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten							
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet							
1	13	9	11	9	21	10	3
2	21	40	35	31	36	23	5
3	43	55	47	45	41	22	19
4	59	41	36	21	25	11	21
5	2 256	3 069	3 753	4 716	5 498	5 913	6 121
6	3	3	6	14	6	5	6
7	4	8	5	-	7	13	16
Betreuung findet (auch) am Wochenende statt	48	82	98	94	104	76	76
vertraglich vereinbarte Betreuungszeit (pro Woche)							
bis 25 Stunden	.	.	.	.	.	.	178
26 bis 35 Stunden	.	.	.	.	.	.	537
36 bis 39 Stunden	.	.	.	.	.	.	153
40 bis 44 Stunden	.	.	.	.	.	.	1 060
45 und mehr Stunden	.	.	.	.	.	.	4 263
Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege ¹⁾	.	.	.	4 649	5 436	5 867	6 060
Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen							
körperlicher Behinderung	.	.	.	.	.	.	13
geistiger Behinderung	.	.	.	.	.	.	7
drohender oder seelischer Behinderung ²⁾	10
Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)	104	113	161	125	160	113	70
ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	1	1	1	5	1	1	4
eine Ganztagschule	-	3	5	13	4	8	3
kein anderes Betreuungsarrangement	2 294	3 108	3 726	4 693	5 469	5 875	6 114

1) bis 2008 nicht erhoben

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

34. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2012 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Insgesamt										
15. März 2006	777	26	82	122	132	129	118	89	52	27
15. März 2007	968	31	100	148	180	153	151	114	69	22
15. März 2008	1 123	32	108	166	224	183	174	128	82	26
1. März 2009	1 287	44	140	206	243	211	194	135	84	30
1. März 2010	1 453	32	131	226	260	257	223	160	117	47
1. März 2011	1 461	23	128	205	262	266	229	171	121	56
1. März 2012	1 472	9	92	209	263	279	232	194	137	57
männlich										
15. März 2006	14	3	2	2	4	-	-	1	1	1
15. März 2007	24	2	3	3	5	4	1	5	1	-
15. März 2008	34	1	4	5	8	3	2	6	3	2
1. März 2009	49	2	7	5	12	6	5	6	2	4
1. März 2010	55	1	6	8	8	12	8	5	4	3
1. März 2011	73	1	9	12	14	13	9	5	8	2
1. März 2012	78	-	8	11	18	13	11	8	9	-
weiblich										
15. März 2006	763	23	80	120	128	129	118	88	51	26
15. März 2007	944	29	97	145	175	149	150	109	68	22
15. März 2008	1 089	31	104	161	216	180	172	122	79	24
1. März 2009	1 238	42	133	201	231	205	189	129	82	26
1. März 2010	1 398	31	125	218	252	245	215	155	113	44
1. März 2011	1 388	22	119	193	248	253	220	166	113	54
1. März 2012	1 394	9	84	198	245	266	221	186	128	57

35. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012
Insgesamt	777	968	1 123	1 287	1 453	1 461	1 472
Berufsausbildungsabschluss							
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	7	8	11	11	11	14	11
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	21	22	25	31	29	28
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	-	-	1	-	-	1	2
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	.	.	.	.	.	.	1
Erzieher	131	165	161	189	196	175	178
Heilpädagoge (Fachschule)	2	2	2	2	3	6	5
Kinderpfleger	36	31	33	28	36	37	35
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	13	19	28	43	54	52	39
Familienpfleger	1	3	2	3	5	5	5
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	1	3	4	4	2	2	6
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	29	41	47	61	60	61	58
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	26	25	29	17	17	24	26
noch in Berufsausbildung	489	611	750	866	997	1 018	1 047
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	11	8	5	8	5	3	1
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	19	31	28	30	36	34	30
Dauer des Qualifizierungskurses							
weniger als 30 Stunden	433	649	829	1 028	1 193	1 244	1 266
30 - 70 Stunden	29	36	14	12	12	10	11
71 - 120 Stunden	82	127	131	169	198	160	118
121 - 159 Stunden	5	13	7	2	7	10	5
160 und mehr Stunden	1	4	3	5	8	8	11
Anderer Nachweis der Qualifikation	316	469	674	840	968	1 056	1 121
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	173	163	203	211	232	210	183
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	94	99	61	36	34	41	44
Anzahl der betreuten Kinder	631	884	1 057	1 259	1 437	1 453	1 462
1	163	160	152	126	109	72	67
2	144	150	168	147	160	123	91
3	129	161	189	199	196	168	168
4	142	194	212	233	326	326	302
5	199	303	402	581	655	764	843
6 und mehr	-	-	-	1	7	8	1
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾							
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	91	103	98	94	96	60	403
in der eigenen Wohnung	668	820	912	1 007	1 031	1 023	735
in anderen Räumen	20	46	115	187	327	379	337

1) Doppelzählungen möglich

36. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	260	135	125
1 - 2	2 961	1 482	1 479
2 - 3	2 627	1 351	1 276
Zusammen	5 848	2 968	2 880
3 - 4	209	101	108
4 - 5	44	26	18
5 - 6	33	14	19
Zusammen	286	141	145
6 - 7	12	3	9
7 - 8	11	8	3
8 - 11	28	18	10
11 - 14	6	5	1
Zusammen	57	34	23
Insgesamt	6 191	3 143	3 048

37. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
unter 1	260	256	4	13	9	4	247	247	-
1 - 2	2 961	2 919	42	130	92	38	2 831	2 827	4
2 - 3	2 627	2 597	30	119	93	26	2 508	2 504	4
Zusammen	5 848	5 772	76	262	194	68	5 586	5 578	8
3 - 4	209	203	6	13	7	6	196	196	-
4 - 5	44	43	1	2	1	1	42	42	-
5 - 6	33	32	1	1	-	1	32	32	-
Zusammen	286	278	8	16	8	8	270	270	-
6 - 7	12	12	-	-	-	-	12	12	-
7 - 8	11	11	-	2	2	-	9	9	-
8 - 11	28	28	-	2	2	-	26	26	-
11 - 14	6	6	-	-	-	-	6	6	-
Zusammen	57	57	-	4	4	-	53	53	-
Insgesamt	6 191	6 107	84	282	206	76	5 909	5 901	8

38. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	1 472	78	1 394
Berufsausbildungsabschluss			
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	11	1	10
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	28	2	26
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	2	-	2
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	1	-	1
Erzieher	178	1	177
Heilpädagoge (Fachschule)	5	-	5
Kinderpfleger	35	1	34
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	39	-	39
Familienpfleger	5	-	5
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	6	-	6
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	58	1	57
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	26	2	24
noch in Berufsausbildung	1 047	67	980
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1	-	1
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	30	3	27
Dauer des Qualifizierungskurses			
weniger als 30 Stunden	11	1	10
30 - 70 Stunden	118	12	106
71 - 120 Stunden	5	-	5
121 - 159 Stunden	11	-	11
160 und mehr Stunden	1 121	58	1 063
Anderer Nachweis der Qualifikation	183	9	174
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	44	4	40
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 462	77	1 385
Anzahl der betreuten Kinder			
1	67	2	65
2	91	6	85
3	168	5	163
4	302	11	291
5	843	53	790
6 und mehr	1	1	-
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾			
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	403	20	383
in der eigenen Wohnung	735	29	706
in anderen Räumen	337	30	307

1) Doppelzählungen möglich

39. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tagespflege- personen	Kinder			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 3	3 - 6	6 - 14
Chemnitz, Stadt	47	201	197	3	1
Erzgebirgskreis	64	250	244	5	1
Mittelsachsen	64	262	249	13	-
Vogtlandkreis	8	36	35	1	-
Zwickau	73	297	264	23	10
Dresden, Stadt	383	1 577	1 469	76	32
Bautzen	72	298	287	11	-
Görlitz	29	128	119	9	-
Meißen	37	130	121	8	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	137	559	518	37	4
Leipzig, Stadt	482	2 146	2 064	77	5
Leipzig	45	181	163	15	3
Nordsachsen	31	126	118	8	-
Sachsen	1 472	6 191	5 848	286	57

40. Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2012 nach Alter und Betreuungsquoten¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15. März 2006	216 656	32 780	89 013	93 437	1 426
15. März 2007	227 934	34 084	89 373	102 962	1 515
15. März 2008	239 464	36 127	91 368	110 208	1 761
1. März 2009	249 551	40 402	92 432	114 975	1 742
1. März 2010	258 328	43 810	93 076	119 587	1 855
1. März 2011	264 911	45 844	94 026	122 998	2 043
1. März 2012	272 820	48 244	96 744	125 536	2 296
Betreuungsquote					
15. März 2006	53,5	33,5	92,7	67,2	2,0
15. März 2007	55,3	34,6	93,8	69,8	2,1
15. März 2008	56,9	36,5	94,6	72,5	2,4
1. März 2009	57,9	40,1	94,9	74,3	2,2
1. März 2010	58,6	42,8	95,2	76,1	2,2
1. März 2011	58,9	44,1	95,3	77,1	2,3
1. März 2012	59,8	46,4	96,0	78,7	2,5

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

41. Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Chemnitz, Stadt	15 805	2 762	5 393	7 434	216
Erzgebirgskreis	21 329	3 471	8 058	9 655	145
Mittelsachsen	20 524	3 619	7 274	9 450	181
Vogtlandkreis	13 409	2 306	4 964	6 039	100
Zwickau	19 651	3 434	7 016	9 085	116
Dresden, Stadt	41 425	7 974	14 876	18 188	387
Bautzen	20 997	3 731	7 473	9 651	142
Görlitz	16 050	2 660	6 090	7 192	108
Meißen	17 468	2 825	5 936	8 550	157
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	17 238	2 824	5 968	8 319	127
Leipzig, Stadt	37 381	6 891	13 016	17 068	406
Leipzig	18 128	3 282	6 049	8 678	119
Nordsachsen	13 436	2 465	4 631	6 247	93
Sachsen	272 841	48 244	96 744	125 556	2 297
		Betreuungsquote			
Chemnitz, Stadt	63,6	46,6	97,2	86,8	4,5
Erzgebirgskreis	53,4	40,8	92,9	67,3	1,7
Mittelsachsen	59,0	48,3	96,5	76,4	2,4
Vogtlandkreis	54,9	45,7	95,1	68,9	1,8
Zwickau	56,1	45,6	94,2	72,4	1,6
Dresden, Stadt	64,9	46,7	98,9	87,3	3,6
Bautzen	58,4	48,8	96,1	75,4	1,8
Görlitz	55,5	43,4	96,7	70,5	1,7
Meißen	61,2	46,6	96,2	81,8	2,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	59,3	45,8	95,4	79,0	2,1
Leipzig, Stadt	63,2	43,9	94,3	88,2	4,0
Leipzig	61,7	53,9	96,7	81,4	1,9
Nordsachsen	60,6	54,4	96,9	76,7	2,0
Sachsen	59,8	46,4	96,0	78,7	2,5

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Name und Anschrift der Einrichtung



Rücksendung
bitte bis
2. April 2012

KITA

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01917 Kamenz

Stichtag: 1. März 2012

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (03578) 33 -

-
-

E-Mail:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Name und Anschrift des Trägers

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend
geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende
Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der Seite 2, Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufs-
ausbildungsabschluss stehen auf Seite 4 des Fragebogens. Bitte
beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
in der separaten Unterlage.

1 1 4 1
1-16 BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

Beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte beachten Sie die beigegefügte Unterlage und
die Schlüsselnummern.

A Art des Trägers der Einrichtung

Es ist nur **eine** Angabe möglich.

1 Öffentliche Jugendhilfe

17-18

1.1 Jugendamt (örtlicher Träger) 01

1.2 Landesjugendamt (überörtlicher Träger) 02

1.3 Oberste Landesjugendbehörde
(Ministerium) 03

1.4 Gemeinde oder Gemeindeverband
ohne eigenes Jugendamt 04

2 Freie Jugendhilfe

2.1 Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisationen 05

2.2 Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband oder dessen Mitglieds-
organisationen 06

2.3 Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisationen 07

2.4 Diakonisches Werk oder sonstige der
EKD angeschlossene Träger 08

17-18

2.5 Deutscher Caritasverband
oder sonstige katholische Träger 09

2.6 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden
in Deutschland oder jüdische
Kultusgemeinde 10

2.7 Sonstige Religionsgemeinschaften
des öffentlichen Rechts 11

2.8 Jugendgruppe, Jugendverband,
Jugendring 12

2.9 Sonstige juristische Person,
andere Vereinigung 13

3 Wirtschaftsunternehmen

3.1 Unternehmens-/Betriebsteil 14

3.2 Privat-gewerblich 15

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

1-16 1 1 4 1
BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7 SGB VIII. Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Absatz 2 Nr. 1 bis 3, 5 bis 7 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet. Die Nummer der Einrichtung ist eine frei vergebene, laufende Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen dient.

B Rechtsform des Trägers

Es ist nur **eine** Angabe möglich.

19-20

- 01 Natürliche Person (z.B. Einzelunternehmen) 01
- 02 Gemeinnütziger Verein 02
- 03 Nicht gemeinnütziger Verein 03
- 04 Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) 04
- 05 Eingetragene Genossenschaft (eG) 05
- 06 Stiftung 06
- 07 Eigenbetrieb einer Gebietskörperschaft 07
- 08 Andere Personengesellschaft (z.B. GbR, OHG, KG) 08
- 09 Andere juristische Person des Privatrechts (z.B. AG, GmbH) 09
- 10 Andere juristische Person des öffentlichen Rechts/Sonstige Rechtsform des öffentlichen Rechts (z.B. Gebietskörperschaft, Zweckverband, Kirchengemeinde) 10
- 11 Ausländische Rechtsform 11

C Besondere Merkmale der Einrichtung

Bitte beantworten Sie **jede** der Fragen, unabhängig davon, wie alt die in Ihrer Einrichtung betreuten Kinder sind.

- 1 **Öffnet** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 7.30 Uhr oder früher?**
- Ja 1
- Nein 2

Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung öffnet. 22-25 _____ : _____

- 2 **Schließt** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 16.30 Uhr oder später?**
- Ja 1
- Nein 2

Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung schließt. 27-30 _____ : _____

noch:

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 3 Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kinder von Betriebsangehörigen betreut?
- Ja 1
- Nein 2
- 4 Wird die Einrichtung durch eine Elterninitiative selbst organisiert?
- Ja 1
- Nein 2

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze angeben.

- 1 Plätze insgesamt 33-35 _____

E Anzahl der Gruppen

- 1 Gruppen insgesamt 36-37 _____
- 2 Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur 1

F Anzahl der Kinder in der Einrichtung

- 1 Kinder insgesamt 39-41 _____

Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel A

Schl.-Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder)
4	Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

Schlüssel B

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)
02	Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-wissenschaftlerin (Universität oder vergleichbarer Abschluss)
03	Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin (FH oder vergleichbarer Abschluss)
36	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Master)
37	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)
04	Erzieher/Erzieherin
05	Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule)
06	Kinderpfleger/-pflegerin
07	Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungspfleger/-pflegerin
08	Familienpfleger/-pflegerin
09	Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/-assistentin, Sozialbetreuer/-betreuerin, Sozialpflegeassistent/-assistentin, sozialpädagogischer Assistent, sozialpädagogische Assistentin)
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungspflegehelfer/-helferin, Hauswirtschaftshelfer/-helferin, Krankenpflegehelfer/-helferin)
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-therapeutin
13	Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-therapeutin (Ergotherapeut/-therapeutin), Bewegungspädagoge/-pädagogin, Bewegungstherapeut/-therapeutin (Motopäde/Motopädin)
16	Arzt/Ärztin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester, -pfleger, Krankenschwester, -pfleger, Altenpfleger/-pflegerin
18	Krankengymnast/-gymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin
19	Logopäde/Logopädin
20	Sonderschullehrer/-lehrerin
21	Fachlehrer/-lehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin
22	Sonstiger Hochschulabschluss
23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/ Erste Angestelltenprüfung
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung
25	Sonstiger Verwaltungsberuf
26	Hauswirtschaftsleiter/-leiterin, Wirtschaftler/ Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin
27	(Fach-)Hauswirtschaftler/-wirtschaftlerin
28	Kaufmannsgehilfe/-gehilfin
29	Facharbeiter/-arbeiterin
30	Meister/Meisterin
31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
33	Praktikant/-in im Anerkennungsjahr
34	Anderweitig noch in Berufsausbildung
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
					Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden vereinbart im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden vereinbart im zweiten Arbeitsbereich		
20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41							
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0 0	0	9	0	0 2		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	3 9 0	0	0	1	0 1		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	2 5 0	0	9	1 4 0	0 1		
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
					Angestellte/-r, Arbeiter/-in	Beamter/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich	
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41						
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0 0	9	35-36	9 0	0 2	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	3 9 0	9	35-36	9 0	0 1	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	2 5 0	9	35-36	1 4 0	0 1	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)		
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)						
	20		Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden vereinbarten im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden vereinbarten im zweiten Arbeitsbereich	40-41			
18-19			21-22	23-26		27					28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	0 1	3 0 0	9		9 0	0 2
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9 0				0 1
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4	5	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5 0	9		1 4 0	0 1
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsbildungsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
					Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamtin	Ordens- oder Mütterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich		
20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41							
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 0 0	4	9	0	0 2		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 9 0	1	0 1	0	0 1		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2 5 0	1	0 1	0	0 1		
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsbildungsabschluss (Schlüssel B)			
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich		Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
18-19	20		21-22	23-26	27	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden vereinbart im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden vereinbart im zweiten Arbeitsbereich	37-39	40-41
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	0 1	3 0 0	9	0 1	9 0	0 2	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9 0	9	0 1	9 0	0 1	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5 0	9	0 1	1 4 0	0 1	
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
49	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

H Angaben zum Personal

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

Bsp.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4 0 , 0
------	--------------------------	-------------------------------------	---------

	1	2	
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

--	--	--	--

	1	2	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

--	--	--	--

	1	2	
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Kinder in den Gruppen

Gruppe (laufende Nummer). 17-18 (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2012

KITA

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Das Kriterium der Regelmäßigkeit wird von den Statistischen Ämtern der Länder dadurch berücksichtigt, dass nur Einrichtungen berücksichtigt werden, die angeben, dass

- mindestens 10 Plätze vorhanden sind, von denen mindestens 5 belegt sein müssen
- mindestens eine nicht ehrenamtlich tätige Person beschäftigt ist
- sie eine Mindestöffnungszeit von 10 Stunden pro Woche haben
- eine vertraglich vereinbarte regelmäßige Mindestbesuchszeit des Kindes von 10 Stunden in der Woche vorliegt

Spielkreise und Spielgruppen werden daher nur dann berücksichtigt, wenn diese den genannten Kriterien entsprechen.

Zudem sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII werden in der Statistik **nicht** berücksichtigt.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkindergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist **ein** Fragebogen auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens **2. April 2012** an das Statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

A Art des Trägers der Einrichtung

1 Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksamter = örtlicher Träger

2 Träger der freien Jugendhilfe

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach § 75 SGB VIII anerkannt sind.

Sonstige juristische Person, andere Vereinigung

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

3 Wirtschaftsunternehmen

Wirtschaftsunternehmen ist von Einrichtungen anzugeben, die von privat-gewerblichen Betreibern geführt werden; dies gilt auch für Einrichtungen, die von Unternehmen der öffentlichen Hand oder Behörden – sofern sie **nicht** öffentliche Träger sind – betrieben werden und z. B. als GmbH eingerichtet sind.

Bei Wirtschaftsunternehmen wird unterschieden, ob die Einrichtung ein **Unternehmens-/Betriebssteil** ist oder ob sie **Privat-gewerblich** geführt wird.

Unternehmens-/Betriebssteil: ist anzugeben, wenn die Kindertagesbetreuung in ein Unternehmen eingegliedert ist (keine eigenständige Rechtspersönlichkeit) und mit dem Betrieb der Einrichtung keine (eigenständige) Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist.

Privat-gewerblich: ist anzugeben, wenn es sich bei der Einrichtung um eine Einzeleinrichtung mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit handelt, die **keinem** Unternehmen eingegliedert ist.

Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

B Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

Natürliche Person

Hierzu gehören jeweils das eingetragene Einzelunternehmen (e. K.; e. Kfm.; e. Kfr.) und das nicht eingetragene Einzelunternehmen.

Gemeinnütziger/Nicht gemeinnütziger Verein

Hierzu gehören jeweils der eingetragene Verein (e. V.), der nicht eingetragene Verein (n.e.V.) und der altrechtliche Verein.

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)

Hierzu gehört auch die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (gGmbH i.G.).

Stiftung

Hierzu gehören die Stiftung des privaten Rechts, die Stiftung des öffentlichen Rechts und die Kirchenstiftung.

Andere Personengesellschaft

Hierzu gehören

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co. Offene Handelsgesellschaft (KGaA & Co. OHG)
- Stiftung & Co. Kommanditgesellschaft (Stiftung & Co. KG)

- eingetragene Genossenschaft & Co. Kommanditgesellschaft (eG & Co. KG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co. Kommanditgesellschaft (KGaA & Co. KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Offene Handelsgesellschaft (GmbH & Co. OHG)
- Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft (AG & Co. KG)
- Aktiengesellschaft & Co. Offene Handelsgesellschaft (AG & Co. OHG)
- Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)
- Andere Gesellschaft (z. B. Grundstücksgemeinschaft, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft).

Andere juristische Person des Privatrechts

Hierzu gehören

- Aktiengesellschaft (AG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (GmbH in Gründung; GmbH i.G.)

Bitte beachten Sie:

- Gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH) und gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Gründung (gGmbH i.G.) werden mit 04 angegeben.

- Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
- Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (AG & Co. KGaA)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (GmbH & Co. KGaA)
- Kolonialgesellschaft
- Bergrechtliche Gewerkschaft.

Andere juristische Person des öffentlichen Rechts/Sonstige Rechtsform des öffentlichen Rechts

Hierzu gehören

- Körperschaften des öffentlichen Rechts, z. B. Gebietskörperschaften (z. B. Stadtverwaltung, Landratsamt oder Jugendamt), Sparkassen, Religionsgemeinschaften (z. B. Kirchengemeinde oder Kirchengemeindevorstand) und sonstige Körperschaften, z. B. (staatliche) Universitäten, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Ärztekammern, Rechtsanwaltskammern
- Anstalt des öffentlichen Rechts
- Regiebetrieb
- Zweckverband
- Eigengesellschaft.

Bitte beachten Sie:

- Stiftungen des privaten Rechts, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Kirchenstiftungen werden mit 06 angegeben.
- Eigenbetriebe von Gebietskörperschaften werden mit 07 angegeben.

Ausländische Rechtsform

Hierzu gehören

- ausländische Rechtsform nach EU-Recht; natürliche Person
- Private Company Limited by Shares (Ltd.)
- sonstige ausländische Rechtsform nach EU-Recht; juristische Person
- sonstige ausländische Rechtsform; natürliche Person
- sonstige ausländische Rechtsform; juristische Person.

C Besondere Merkmale der Einrichtung

Alle Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Frage 1: Öffnet die Einrichtung an den **meisten** Wochentagen **um genau 7.30 Uhr oder früher**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Öffnungszeit anzugeben.

Frage 2: Schließt die Einrichtung an den meisten Wochentagen **um genau 16.30 Uhr oder später**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Schließzeit anzugeben.

Bitte beachten Sie:

Sofern die Einrichtung nur für einzelne Gruppen um 7.30 Uhr oder früher öffnet bzw. um 16.30 Uhr oder später schließt, so sind diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen; vorausgesetzt, dies ist an den meisten Wochentagen und für mindestens die Hälfte der in der Einrichtung betreuten Kinder der Fall. Schließt eine Einrichtung über Mittag zeitweilig, so sind diese Zeiten nicht zu berücksichtigen, Beispiel: Eine Einrichtung öffnet an drei von fünf Tagen morgens um 7.00 Uhr; über Mittag ist die Einrichtung zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr geschlossen und nachmittags schließt die Einrichtung um 17.00 Uhr. Als Öffnungszeit ist hier: 07.00 Uhr anzugeben und als Zeitpunkt, zu dem die Einrichtung schließt, ist 17.00 Uhr anzugeben.

Frage 3: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist „Ja“ anzukreuzen.

Frage 4: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung gemäß § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist „Ja“ anzukreuzen (Elterninitiativen).

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

E Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen („Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur“) geben hier „1“ an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

F Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z. B. bei so genannten „Wechselgruppen“, in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebogen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

Bitte beachten Sie:

Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur tragen bitte eine „99“ ein. Bei mehr als 30 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebogen ein. Dabei kann die Vornummerierung der „Lfd. Nr.“ beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.

Für **jedes Kind** sind der **Geburtsmonat** und das **Geburtsjahr** anzugeben sowie das **Geschlecht** anzukreuzen.

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet. Zudem ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet. **Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag** ist dann anzugeben, wenn das Kind vor- und nachmittags in der Einrichtung betreut wird, über Mittag für eine bestimmte Zeit jedoch nicht in der Einrichtung ist. Dies kann vertraglich zwischen Eltern und Träger vereinbart sein oder weil die Einrichtung zeitweise über Mittag schließt.

Beispiel: Für ein Kind wird ein Betreuungsvertrag über 30 Stunden pro Woche geschlossen. Die Betreuung des Kindes findet an 5 Tagen pro Woche zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr statt sowie zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr. Zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr ist das Kind nicht in der Einrichtung. Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist **nicht für Schulkinder** anzukreuzen, auch wenn diese vor und nach dem Schulunterricht die Einrichtung besuchen, da davon ausgegangen wird, dass die Unterbrechung nicht nur über Mittag erfolgt.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die Einrichtung angeboten** bzw. organisiert wird. Dazu zählt u. a. Mittagessen, das in der Einrichtung selbst gekocht oder über einen Anbieter geliefert wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket). Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Einrichtung organisiertes Essen erhält.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitmung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob in **der Familie des Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache** gesprochen wird.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf wegen körperlicher und/ oder geistiger Behinderung** hat und in der **Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält. Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u.a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/ Spastiken, Querschnittlähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u.a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf aufgrund einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und in der **Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Einrichtung eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z.B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat, und z.B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Einrichtung handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

H Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) oder Personal von Zeitarbeitsfirmen.

Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes** Personal zu melden.

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 40 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebogen anzulegen.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **vereinbarten Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 4) anzugeben. Es ist immer mindestens ein Arbeitsbereich – und zwar in „erster Arbeitsbereich“ – anzugeben. Ist dieselbe Person in einem zweiten Arbeitsbereich in dieser Kindertageseinrichtung tätig, so ist dieser Arbeitsbereich in „zweiter Arbeitsbereich“ einzutragen.

Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen eingesetzt werden, sind die beiden Arbeitsbereiche anzugeben, in denen die Person überwiegend tätig ist.

Bei **Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften** (Schlüssel A Nummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem „Kinderbogen“) einzutragen, in der sie tätig sind.

Als **Zweit- bzw. Ergänzungskräfte** (Schlüssel A Nummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Sofern landesrechtliche Regelungen keine Unterscheidung zwischen Gruppenleitung und Zweit- bzw. Ergänzungskräften vorsehen, können auch mehrere Personen als Gruppenleitung signiert werden. Hilfskräfte sind auch mit Schlüssel A Nummer 2 zu erfassen.

Für Personen in Leitungsfunktionen ist Schlüssel A Nummer 4 (**Einrichtungsleitung**) anzugeben. **Bei dieser Angabe ist es unerheblich, ob die Person ganz oder nur teilweise für die Funktion der Einrichtungsleitung freigestellt ist.**

Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, sind in jeder Einrichtung mit dem dort vereinbarten Arbeitsbereich und mit dem entsprechenden Beschäftigungsumfang nachzuweisen.

Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Arbeitsbereich** in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle.

Ist eine Person in zwei verschiedenen Arbeitsbereichen in der Kindertageseinrichtung tätig, so ist für beide Arbeitsbereiche getrennt die wöchentliche Arbeitszeit anzugeben. **Die Summe des Beschäftigungsumfangs aus dem „ersten Arbeitsbereich“ und dem „zweiten Arbeitsbereich“ muss der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag geregelt ist, entsprechen.** Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen tätig sein, sind entsprechend der Vorgabe zum Arbeitsbereich max. zwei Angaben (siehe „Arbeitsbereich“) möglich. Der Beschäftigungsumfang aus den weiteren Arbeitsbereichen ist dann gleichmäßig auf die beiden anzugebenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

Beispiel 1:

Eine Person mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von insgesamt 39 Stunden ist für 30 Wochenstunden als Einrichtungsleitung freigestellt und für 9 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) und mit einem Beschäftigungsumfang von 9 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Beispiel 2:

Eine Person ist mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden als Gruppenleitung in Gruppe 01 tätig.

Entsprechend ist diese Person ausschließlich im „ersten Arbeitsbereich“ mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 zu signieren.

Beispiel 3:

Eine Person ist vormittags (25 Stunden pro Woche) in Gruppe 01 als Gruppenleitung und nachmittags mit 14 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 und mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

Höchster Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 4) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

01 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-in:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

02 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl. Elementarerzieher/-in, Dipl.-Sonderpädagoge/-pädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/-pädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Master** in ... Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Bachelor** in ... Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

04 Erzieher/-in:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtnerin und -hortnerin, Arbeitserzieher/-in (BW), Erzieher/-in mit Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

06 Kinderpfleger/-in:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/-in (RP), Dorfhelfer/-in (BW, BY, NI, NRW).

08 Familienpfleger/-in:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-in (BW, HB, NI, ST).

11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 400 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/-in, Sozialpädagoge/-pädagogin, Jugendfürsorger/-in, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-in, Rehabilitationspädagoge/-pädagogin
04	Erzieher/-in	Heimerzieher/-in, Unterstufenlehrer/-in, Kindergärtner/-in, Krippenerzieher/-in, Krippenpädagoge/-pädagogin, Horterzieher/-in, Erzieher/-in für Jugendheime, Erzieher/-in in Heimen und Horten, Erzieher/-in im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/-in, Kinderdiakon/-in
06	Kinderpfleger/-in	Facharbeiter/-in für Kinderpflege
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/-psychologin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/-pfleger, Krankenschwester/-pfleger	Säuglingskrankenschwester/-pfleger, Facharbeiter/-in für Krankenpflege
18	Krankengymnast/-in, Masseur/-in, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/-in
21	Fachlehrer/-in oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/-in, Lehrer/-in, Diplomagrarpädagoge/-pädagogin, Diplomsportlehrer/-in, Diplomlehrer/-in für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/-philologin, Diplomphilosoph/-in, Diplomburist/-in, Diplomingenieur/-in (TU oder TH), Diplomökonom/-in, Gesellschaftswissenschaftler/-in, Theologe/Theologin, Sozialwissenschaftler/-in
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/-in mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/-in, Finanzökonom/-in, Ökonom/-in der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-frau, Buchhalter/-in, Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/-in für Schreibtechnik, Facharbeiter/-in für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/-in für Datenverarbeitung, Facharbeiter/-in für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/-in, Wirtschaftler/-in, Oekotrophologe/Oekotrophologin	Diplomwirtschafter/-in, Ökonom/-in der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/-in der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/-in	Friseur/Friseuse, Herrenmaßschneider/-in, Schlosser/-in, Schreiner/-in, Elektriker/-in, Maler/-in, Technische/-r Zeichner/-in, Kleidungsfacharbeiter/-in, Forstfacharbeiter/-in, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-in, Agro-Techniker/-in, -Mechanisator/-in, Instandhaltungsmechaniker/-in, Offset-Drucker/-in, Kfz-Mechaniker/-in
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/-in, Klubleiter/-in, Freundschaftspionierleiter/-in
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/-in ohne Abschluss

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen

Rücksendung
bitte bis
2. April 2012

TPP

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01917 Kamenz

Stichtag: 1. März 2012

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (03578) 33 -

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

-
-

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer

1-15 **3 1 4**
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nr.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte beachten Sie die beigefügte Unterlage
und die Schlüsselnummern.

A Persönliche Merkmale

1 Geschlecht

- Männlich 16 1
Weiblich 16 2

2 Geburtsmonat 17-18

3 Geburtsjahr 19-22

**B Art und Umfang der
Qualifikation**

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

- 1.1 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin,
Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) 23-24 01
- 1.2 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozial-
pädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungs-
wissenschaftler/-wissenschaftlerin
(Universität oder vergleichbarer
Abschluss) 02
- 1.3 Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) 03
- 1.4 Staatlich anerkannter/anerkannte
Kindheitspädagoge/-pädagogin (Master) 36
- 1.5 Staatlich anerkannter/anerkannte
Kindheitspädagoge/-pädagogin (Bachelor) 37
- 1.6 Erzieher/Erzieherin 04
- 1.7 Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule) 05
- 1.8 Kinderpfleger/-pflegerin 06
- 1.9 Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungs-
pfleger/-pflegerin (auch Kinderkranken-
schwester, Kranken- und Altenpfleger/
Altenpflegerin) 07

- 1.10 Familienpfleger/-pflegerin 08
- 1.11 Assistent/-in im Sozialwesen
(Sozialassistent/-assistentin, Sozial-
betreuer/-betreuerin, Sozialpflege-
assistent/-assistentin, sozialpäda-
gogischer Assistent/Assistentin) 09
- 1.12 Soziale und medizinische Helfer-
berufe (Erziehungshelfer/-helferin,
Heilerziehungshelfer/-helferin,
Heilerziehungspflegehelfer/-helferin,
Hauswirtschaftshelfer/-helferin,
Krankenpflegehelfer/-helferin) 10
- 1.13 Sonstige soziale/sozialpädagogische
Kurzausbildung 11
- 1.14 Anderer, nicht fachpädagogischer
Berufsausbildungsabschluss 99
- 1.15 Noch in Berufsausbildung 34
- 1.16 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung 35

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref. 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01911 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

1-15 3 1 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nr.

noch:

B Art und Umfang der Qualifikation

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Ja 1

Nein 2

Wenn ja, dann bitte die Dauer des Qualifizierungskurses ankreuzen: 25

Weniger als 30 Stunden 1

30 – 70 Stunden 2

71 – 120 Stunden 3

121 – 159 Stunden 4

160 und mehr Stunden 5

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ja 1

Nein 2

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Ja 1

Nein 2

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Ja 1

Nein 2

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

(mit öffentlichen Mitteln geförderte
Betreuungsverhältnisse am Stichtag) 30-31

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Bitte für **jeden Ort** die entsprechende Anzahl der Kinder angeben.

2.1 In der Wohnung des Kindes/der Kinder ... 32-33

2.2 In der eigenen Wohnung 34-35

2.3 In anderen Räumen 36-37

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Rücksendung
bitte bis
2. April 2012

TPK

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01917 Kamenz

Stichtag: 1. März 2012

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (03578) 33 -

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

-
-

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer

1-15 2 1 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nr.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte beachten Sie die beigefügte Unterlage
und die Schlüsselnummern.

A Persönliche Merkmale

1 Geschlecht

- Männlich 1
16
Weiblich 2

2 Geburtsmonat 17-18 _____

3 Geburtsjahr 19-22 _____

4 Migrationshintergrund

**4.1 Ausländische Herkunft mindestens
eines Elternteils
(nicht: Staatsangehörigkeit)**

- Ja 1
23
Nein 2

**4.2 In der Familie vorrangig
gesprochene Sprache**

- Deutsch 1
24
Nicht deutsch 2

**5 Verwandtschaftsverhältnis
zur Tagespflegeperson**

5.1 Großeltern 1
25

5.2 Andere Verwandte 2

5.3 Nicht verwandt 3

**B Vertraglich vereinbarte
Betreuungszeiten**

1 Stundenumfang pro Woche 26-27 _____

**2 Anzahl der Betreuungstage pro
Woche** 28 _____

**3 Betreuung findet (auch) am
Wochenende statt**

- Ja 1
29
Nein 2

**4 Kind erhält (über die Tages-
pflegeperson angeboten)
Mittagsverpflegung während
der Tagespflege**

- Ja 1
30
Nein 2

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/ SGB VIII wegen ...

1 körperlicher Behinderung

- Ja 1
31
Nein 2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref. 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01911 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

1-15 2 1 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nr.

noch:

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/ SGB VIII wegen ...

- 2 geistiger Behinderung
- Ja 1
32
- Nein 2
- 3 drohender oder seelischer
Behinderung (u.a. Entwicklungs-
verzögerung)
- Ja 1
33
- Nein 2

**D Umfang der öffentlichen
Finanzierung/Förderung**
Mehrfachangaben möglich.

- 1 Information, Vermittlung 34 1
- 2 Fachliche Unterstützung 35 1
- 3 Sachaufwand 36 1
- 4 Beitrag zur Anerkennung der
Förderleistung 37 1
- 5 Unfallversicherung 38 1

noch:

**D Umfang der öffentlichen
Finanzierung/Förderung**

- 6 Beitrag zur Alterssicherung,
Beitrag zur Kranken- und
Pflegeversicherung 39 1
- 7 Andere, auf Landesrecht
beruhende öffentliche
Finanzierung/Förderung 40 1

**E Gleichzeitig bestehende
andere Betreuungs-
arrangements**

Es ist nur **eine** Angabe möglich.
Kind besucht zusätzlich zu dieser
Tagespflege:

- 1 Eine Einrichtung der Kindertages-
betreuung (z. B. Krippe, Kinder-
garten, Hort, altersgemischte
Einrichtungen) 41 1
- 2 Ein weiteres (zeitlich kürzeres)
Tagespflegeverhältnis 2
- 3 Eine Ganztagschule 3
- 4 Kein anderes Betreuungs-
arrangement 4

- F Kind besucht bereits
die Schule** 42 1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2012

TP.

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen **Kinder** sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden **Personen**. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden Angaben zu § 99 Abs. 7a SGB VIII. Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nimmt ein freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahr, muss im Rahmen dieser Aufgabenübertragung geregelt sein, dass der freie Träger die notwendigen Daten für die Meldung zur Statistik dem öffentlichen Träger zur Verfügung stellt oder die Meldung zur Statistik direkt vornimmt. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die Kennnummer für jedes zu meldende Kind und jede zu meldende Kindertagespflegeperson ist eine frei vergebene Nummer, die nur der technischen Durchführung der Erhebung dient.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie **alle Tagespflegepersonen**, die die Kindertagespflege

durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die **ausschließlich** zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Abs. 1 und Abs. 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag **1. März 2012** in einer mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist **ein** Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum **2. April 2012** an das Statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach § 23 SGB VIII.

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt. Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich, um den Arbeitsanfall zum Stichtag gering zu halten, bereits zu Beginn eines mit öffentlichen Mitteln geförderter Tagespflegeverhältnisses die entsprechenden Fragebogen auszufüllen und in der Akte zu führen. Zum Stichtag kann der bereits ausgefüllte Bogen der Akte entnommen und um eventuell noch notwendige Angaben ergänzt dem Statistischen Amt übersandt werden – natürlich nur, wenn das Kindertagespflegeverhältnis am Stichtag noch besteht.

Für die Übermittlung der notwendigen Angaben in elektronischer Form sind die Modalitäten (z. B. Art der Übermittlung und Zeitpunkt) mit dem zuständigen Statistischen Amt rechtzeitig vorab zu klären.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2012

TPK

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1-3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr
anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen
Alters des Kindes benötigt.

4 Migrationshintergrund

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist
anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem
Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der
Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen
(Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die
Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt.
Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind
lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deut-
scher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem
Fall ist „ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und
haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem
Fall ist „ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und
haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zwei-
ten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob **in der Familie des Kindes vor-
rangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.**

5 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

Großeltern ist nur anzugeben, wenn es sich um die „leiblichen“
Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen Lebens-/
Ehepartners zählen nur dann als „Großeltern“, wenn der neue
Partner das Kind adoptiert hat.

Andere Verwandte: Ein Kind gilt als mit der Tagespflegeperson
verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in der Seitenlinie
bis zum vierten Grad (z. B. Geschwister der leiblichen Eltern bzw.
deren Ehepartner (Tante, Onkel des Kindes), Geschwister der Groß-
eltern). Nicht als verwandt gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern
sie nicht das o. g. Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist „**nicht verwandt**“ anzugeben.

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenum-
fang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an
denen die Betreuung stattfindet. Zudem ist anzugeben, ob die Be-
treuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag
und/oder Sonntag) stattfindet.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die
Tagespflegeperson organisiert** ist. Dazu zählt u. a. Mittagessen,
das in der Tagespflegestelle selbst gekocht oder anderweitig bereit-
gestellt wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes
Essen (Lunch-Paket).

Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **min-
destens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die
Tagespflegeperson organisiertes Essen erhält.

C Erhöhter Förderbedarf

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Ein-
gliederungshilfe in der Tagespflege erhält, ist es unerheblich nach
welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese
erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege
zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten
maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat und
z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung
hat, sind beide Felder anzukreuzen.

**In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzu-
kreuzen**, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der
Auskunft gebenden Tagespflegeperson handelt, ohne dass
eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder
ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

**Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen
körperlicher Behinderung**

**Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen
geistiger Behinderung**

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöh-
ten **Förderbedarf wegen körperlicher und/ oder geistiger Behin-
derung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehör-
losigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittlähmungen oder
der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen**
zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelman-
Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

**Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen
drohender oder seelischer Behinderung**

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** er-
höhten **Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seeli-
schen Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungs-
hilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach
§ 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in
der Tagespflege eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinde-
rung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/ Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter „Abgrenzung des Erhebungsbereichs“).

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

Fachliche Unterstützung (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z. B. in „Praxisbegleitgruppen“ und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungs- arrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein **weiteres Tagespflegeverhältnis** ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur **Ganztags-schule** zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. **Kein anderes Betreuungsarrangement** ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z. B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

F Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2012

TPP

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1-3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

B Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch „geeignete Tagespflegepersonen“ durchgeführt werden (§ 23 Abs. 1 SGB VIII). Geeignet sind nach § 23 Abs. 3 SGB VIII Personen, die u. a. „über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben“. Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag. Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtnerin und -hortnerin, Arbeitserzieher/-erzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

Kinderpfleger/-pflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/-helferin (RP), Dorfhelfer/-helferin (BW, BY, NI, NRW).

Familienpfleger/-pflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/-diakonin, Sozialpädagoge/-pädagogin, Jugendfürsorger/-fürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/-pädagogin
Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/-erzieherin, Unterstufenlehrer/-lehrerin, Kindergärtner/-gärtnerin, Krippenerzieher/-erzieherin, Krippenpädagogin, Horterzieher/-erzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/-erzieherin, Kinderdiakon/-diakonin
Kinderpfleger/-pflegerin	Facharbeiter/-arbeiterin für Kinderpflege
Sonstiger Berufsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/-leiterin, Freundschaftspionierleiter/-leiterin
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/-helferin ohne Abschluss

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-wissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarzieher/-erzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/-pädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/-pädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z.B. zu berücksichtigen: Master in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z.B. zu berücksichtigen: Bachelor in ...
Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Verfügt die Tagespflegeperson über einen „abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“, ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein „Anderer Nachweis der Qualifikation“ kann z. B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzukreuzen.

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“ absolviert hat.

Beachte: Besteht der „Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“ aus mehreren „Modulen“ (= Kursen), bedeutet der erfolgreiche Abschluss einzelner Module nicht zwingend eine „abgeschlossene Grundqualifizierung“ bei der gleichzeitig „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ angegeben werden kann. Eine solche Mehrfachangabe ist nicht zulässig. Es liegt in der Entscheidung der meldenden Stelle, hier entweder „abgeschlossene Grundqualifizierung“ mit dem entsprechenden Stundenumfang oder „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzugeben.

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattfindet. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Oktober 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN